

Die Bütt

Ausgabe 24

Dezember 1984

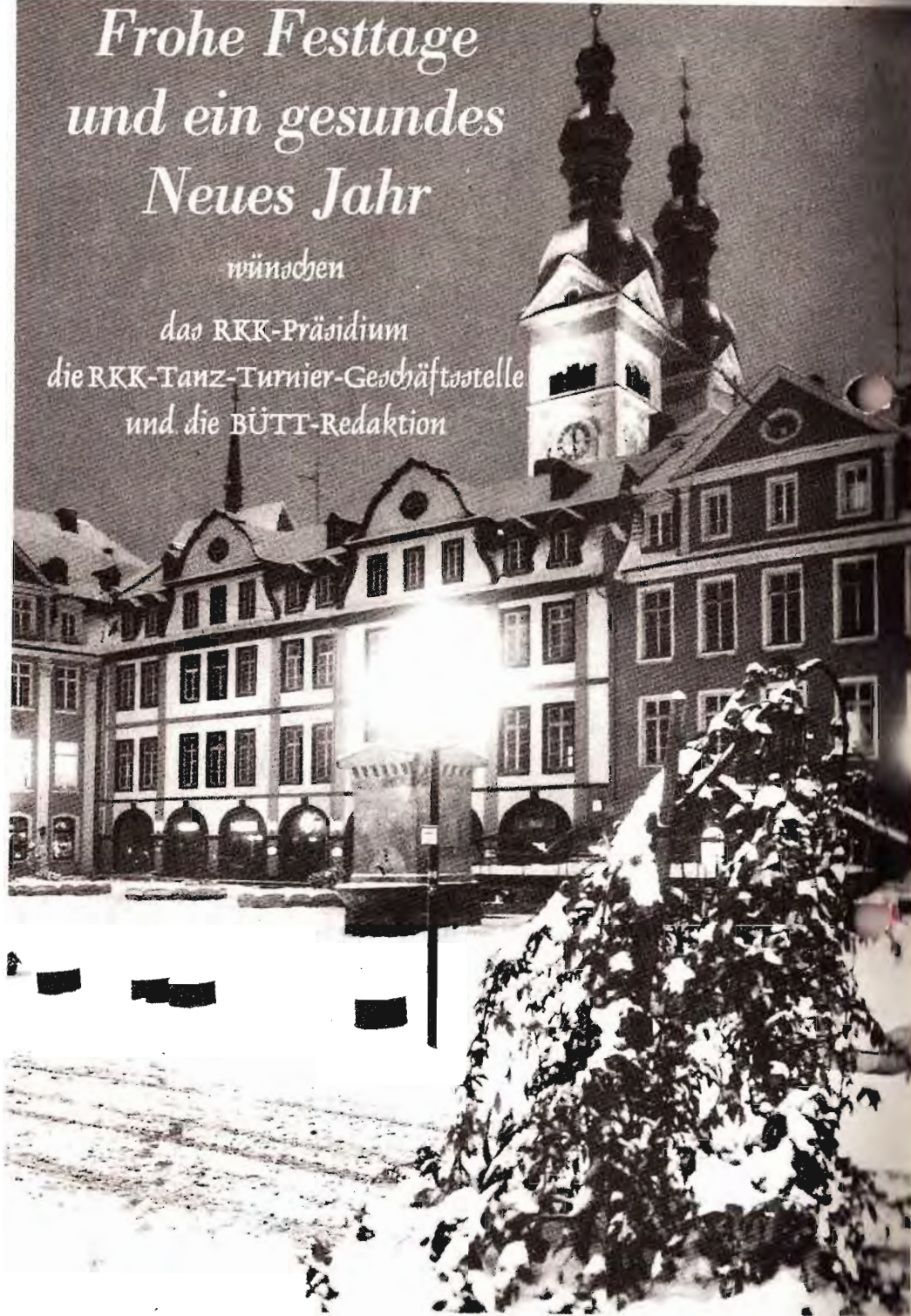
Session-Ausgabe



Frohe Festtage und ein gesundes Neues Jahr

wünschen

*das RKK-Präsidium
die RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle
und die BÜTT-Redaktion*



**Seit
Jahren
Partner
des
RKK.**



Stuco

STUFFMANN & CO.

Industriestr. 2-8 · 5522 Speicher/Eifel

Tel. (06562) 61-0 · Telex 4729616

**Fordern Sie
unseren Katalog an!**

Der richtige
Geck
für jeden
Jeck



Karnevals-
stoffe von **restedrenz**

Verkauf direkt ab Lager

5450 Neuwied 1 - Heddesdorf - Telefon 02631/25024

5419 Raubach - Telefon 02684/5231

oder in unseren Filialen:

Bendorf, Bad Hönningen, Bad Marienberg, Westenburg,
Asbach, Altenkirchen, Neuwied, Breisig, Vettelschoß.

25 Jahre RKK



Oberbürgermeister Willi Hörter wurde in einer Feierstunde von Präsident Ortwin Seidler in Anwesenheit von KK Funken Rot-Weiß-Präsident Werner Wiemers (links) und Beigeordnetem Heinz Maahs (rechts) eine Ehrenurkunde als Vorsitzender eines Gründervereins — Große Koblenzer KG — verliehen. Gleichzeitig dankte Präsident Seidler ihm auch für die Übernahme der Schirmherrschaft über unsere Jubiläumsveranstaltungen in Koblenz Foto: Jäckel

Der neue RKK-Orden

stellt markante Städte in unserem Verbandsgebiet, vom Siegerland bis zur Luxemburger Grenze und von Köln bis zur Nahe vor. Dieser Orden am Band, in den Farben von Rheinland-Pfalz, schwarz-rot-gold, zeigt in der Mitte das Wappen des RKK und wird bei Besuchen des Präsidenten oder in dessen Vertretung von Präsidiumsmitgliedern verliehen



Foto: Jäckel



MERTL & SOHN

FESTZELTE

- Zeltverleih
- Zeltbewirtschaftung
- mit Dekorationen und Musikanlagen
- für alle großen und kleinen Veranstaltungen
- Küche und Imbiß
- Toilettenwagen
- Tischgarituren
- Bühnen

**ENGERSGAUSTR. 56
5450 NEUWIED 22
(02622) 5532 - 81777**

Rhein-Zeitung Koblenz:

25 Jahre stets aus Spaß an der Freud'

Regionalverband Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn feierte ausgiebig Jubiläum

-bur- Das war der rechte Rahmen für den 25. Geburtstag des größten selbständigen Regionalverbandes der Karnevalisten in Deutschland! Eine sachliche, konstruktive Jahrestagung und ein festlicher Jubiläumsabend, den närrische Goldkörner aus dem gesamten nördlichen Rheinland-Pfalz bereicherten. Nicht schöner hätte der Regionalverband Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn (RKK) dieses Jubiläum am Wochenende in der „guten Stube der Stadt“ begehen können.

Auftakt zu den Feierlichkeiten bildete ein Empfang im Foyer der Rhein-Mosel-Halle. Dabei hoben RKK-Präsident Ortwin Seidler und Beigeordneter Heinz Dieter Maahs die Notwendigkeit, heimisches Brauchtum zu fördern, besonders hervor. Zuvor hatte Werner Wiemers, Präsident der ausrichtenden KK Funken Rot-Weiß die Delegierten der inzwischen 270 (!) Mitgliedsvereine willkommen geheißen.

Im Mittelpunkt der Jahrestagung am Nachmittag standen die Berichte des Vorstands, Versicherungsfragen und der Jugendschutz. Für besondere Verdienste um den Regionalverband wurden engagierte Karnevalisten mit dem Verdienst-Orden des RKK ausgezeichnet, darunter die Koblenzer Heinrich Schwärzel, Fred Kris-

mann, August Doetsch, Werner Kratz und Ortwin Seidler.

Am Abend schließlich rollte auf der Bühne der Rhein-Mosel-Halle ein vierstündiges Programm ab, das unverkennbar die Handschrift von Profis trug. Auch wenn man sich an diesen „Karneval im Oktober“ erst ein paar Minuten gewöhnen mußte, so boten die Akteure dennoch einen Einblick in das närrische Treiben zwischen Siegerland und der luxemburgischen Grenze.

Namen, die im Koblenzer Karneval ganz groß geschrieben werden ergänzten sich mit auf Koblenzer Brettern unbekannten, aber unbedingt sehens- und hörenswerten Karnevalisten. Heinz Grindel führte mit seinem goldenen Humor charmant durch diese närrische Auslese.

Namen wie Alfred Rieß, Hans Nobel, Gabi und Manfred Dötsch, Peter Hünerfeld, Werner Laube, Ernst Rech, Heinz Rogalski und Walter Dexheimer, sowie die drei „Schnorresse“, das Gesangsduo Susi und Karin, sowie Dieter Fuchs vom Stadttheater sind im Koblenzer Karneval ein fester Begriff. Dazu gesellten sich Tanzgruppen, die zum Teil gleich mehrfach mit dem Titel „Rheinlandmeister“ aufwärts konnten. Mit tänzerischen Darbietungen begeisterten der Mohnenclub „Frohsinn“ Kestert, Elke We-

ber (Rot-Weiß Neuwied), die Garde der Narrenzunft Gelb-Rot, Florina Gillnik (Rheingarde Königswinter), Eveline Kranich und Klaus Dany (TC „Rheinisches Nizza“), das Rot-Weiß-Ballett der KG Mülheim-Kärlich, die Showtanzgruppe der KG Bad Breisig, die Showtanzgruppe des TC „Sternschnuppe“ Bockeroth, die Showtanzgruppe Ettringen und das Majoretten-corps des Großen Plaidar Karnevals Gesellschaft. Den Prolog zum Festabend sprach Franz Josef Latsch vom Carnevals Club Herkersdorf.

Natürlich glänzte auch der gastgebende Vereine, die KK Funken Rot-Weiß. Sie bildeten mit den schmucken Uniformen ihres Elferrates, des Funkenkorps und des Traditions-Regiments die passende Kulisse. Musikalisch unterstützt wurden sie dabei vom Musikzug „Koblenzer Dragoner“ der Karnevalsgesellschaft Funken Rot-Weiß-Gold Metternich, sowie Gunni Müller und seinem Tanzorchester Walter Werner.

Zum Auftakt dieses farbenprächtigen Reigens verlieh RKK-Präsident Ortwin Seidler den Jubiläumsorden des Verbandes an den Beigeordneten Heinz Dieter Maahs sowie an den Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK), Gerd Kessler.

RKK - Jubiläums -



Das war großartig — Der Fanfarenzug Koblenz-Karthause unter seinem Vorsitzenden Rudi Krabler sprang in die Bresche, als kurzfristig der geplante Musikzug zum morgigen Empfang in der Rhein-Mosel-Halle ausfiel. Herzlichen Dank. Unser Bild zeigt Herrn Krabler inmitten der 3 RKK-Mariechen 84/85 mit dem RKK-Präsidenten Ortwin Seidler
Foto: Jäckel



Sie tranken aufs Gelingen — v.l.n.r.: Werner Wiemers, Präsident der KK-Funken Rot-Weiß Koblenz — Peter Schmorleiz, RKK-Pressereferent und Leiter der Tanz-Turnier-Geschäftsstelle — Ortwin Seidler, RKK-Präsident — Heinz Dieter Maahs, Beigeordneter der Stadt Koblenz in Vertretung des Schirmherrn Oberbürgermeister Willi Hörter. Nebenstehend einige Aufnahmen vom großen bunten Abend. Leider fehlt der Platz, für alle abzulichten, aber allen ein herzliches Dankeschön
Foto: Jäckel

Jahrestagung 1984



Ausschnitte vom großen Bunten Abend



in der Rhein-Mosel-Halle Koblenz



Der große RKK-Verdienstorden



brachte strahlende Gesichter

Ihr Spezialist für Volksfest-
und Karnevalsartikel
Große Auswahl an
Geschenkartikel für
Tombolen und Wurfartikel

PETER SCHLAUDT

Andernacher Straße 170
5400 Koblenz-Lützel
Telefon (0261) 83525

EHRENLISTE RKK-Verdienstorden

August Doetsch
KG Rot-Weiß-Gold, Metternich

Günter Follmann
Bezirks-Delegierter, Bitburg

Willi Hardt
RKK-Vizepräsident, Gladbach

Willi Klein
RKK-Schatzmeister, Irlich

Werner Kratz
KK-Funken Rot-Weiß, Koblenz

Fred Krismann
Große Koblenzer KG

Erich Lautz
Blaue Funken, Limburg

Werner Reusch
Wirgeser Karnevals-Gesellschaft

Erwin Roggenbuck
Bezirks-Delegierter, Neuwied

Heinrich Schwärzel
Lützeler Carnevals-Verein

Heinz Schwelgerer
KG Dilldappe, Morbach

Alex Taditsch
Bezirks-Delegierter, Wissen

Ortwin Seldler
RKK-Präsident, Koblenz

Die Verleihung des Ordens mit Urkunde
und Silberkranz-Anstecknadel erfolgte
am Samstag, dem 6. Oktober 1984, in
der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz



Fotos: Jäckel



KÖNIGSBACHER BRAUEREI KOBLENZ

Neu im RKK-Präsidium

Wolfgang Görgen

Justiziar des RKK

Obertal 12 — Telefon 0 26 04/50 55
5408 Nassau



Rudolf Trapp

Bezirksdelegierter für den Kreis
Altenkirchen

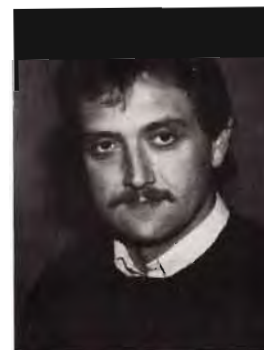
Heisterstraße 70
Telefon 0 27 42/37 62
5248 Wissen



Johannes Raffauf

Bezirksdelegierter für die kreisfreie
Stadt Koblenz

Planstraße 46
Telefon 02 61/4 17 00
5400 Koblenz-Güls



Humoristischer Prolog: 25 Jahre RKK

Liebe
Karnevalsfreundinnen
und -freunde
vom RKK!



Seit nunmehr 25 Jahr heißt unser Motto, das ist klar
frei nach Raimund Schandua: „Humor und Frohsinn beim RKK“.
Vor einem Vierteljahrhundert hat man sich gewundert,
in Köln und Mainz noch heimlich gelacht, denn niemand hätte damals gedacht,
was man beim RKK Rhein-Mosel-Lahn in Zukunft alles möglich macht.
In der Bibel steht es geschrieben, doch bei uns traf es ein:

„Die Kleinsten werden die Größten sein!“
Dank des Einsatzes unseres Präsidiums, mit viel Engagement und Geschick,
sind wir heute der größte karnevalistische Regionalverband der Bundesrepublik

Ich möchte es nicht versäumen, bei dieser Gelegenheit unserem amtierenden
Präsidenten Ortwin Seidler im Namen der befreundeten Gesellschaften vom
Westerwald, von Sieg und Heller, stellvertretend für alle ein herzliches
Dankeschön zu sagen, weil er — wie kaum ein Zweiter — trotz seines
angeschlagenen Gesundheitszustandes den Wahlspruch aller Karnevalisten
beherzigt, der da heißt:

Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu anderer Menschen Glück,
denn die Freude, die wir geben,
kehrt ins eigene Herz zurück.

Nur wem Humor gegeben, wer Schmerz und Leid verlacht,
kommt weiter durch das Leben — bei Tag und auch bei Nacht.
Denn wo man lacht, da trägt das Leben Zinsen,
böse Menschen lachen nicht — die grinsen!
Wer heut schon nicht mehr lachen kann, das ist doch sonnenklar,
geht besser in die Politik — und nicht zum RKK!
Denn unsere Devise heißt nach wie vor:
„Es lebe der Frohsinn, der goldene Humor!“

Ob du vom Rheinland, vom Siegerland, vom Westerwald, vom Hunsrück,
Taunus oder aus der Eifel bist,
freue dich, so lange es noch möglich ist.
Die beste Medizin in der heutigen Zeit
ist Frohsinn und Geselligkeit.

Doch nicht nur in der Fastnachtszeit — von nun an bis in Ewigkeit.

Drum freut euch des Lebens, auch wenn du in Not bist —
denn was hast du vom Leben, wenn du mal tot bist.

Wer stöhnt und jammert ist ein armer Hund,
nur wer sich totlacht, bleibt bei uns gesund.
Doch was heut in unserer Welt geschieht, trifft viele tief im Herzen,
und mancher, der gar lustig war, verlernte schon das Scherzen.

Denken wir nur an die unqualifizierten Äußerungen des italienischen
Außenministers zur Deutschlandfrage,
da kann ich als kleiner Karnevalist nur wagen, laut und deutlich mal zu sagen:
„Wenn diese Herrn am grünen Tisch bei ihren Konferenzen
ein wenig an den Frieden dächten, statt an vermauerte Grenzen.“
Doch die versuchen ihr wahres Gesicht mit falscher Maske zu verdecken,
so was tun wir Narren nicht, so etwas tun nur Gecken!

Ich wünsch mir nur als kleiner Narr, das in der großen weiten Welt
Freude, Friede, Frohsinn und Geselligkeit wieder Einzug hält.
Und jedem, der mit bösem Sinn versucht, sich dem zu widersetzen,
wünsch ich 'nen Schlag aufs Hinterteil mit fürchterlichen Schmerzen.

Doch Ihnen, liebe Karnevalsfreunde,
wünsche ich viel Spaß und Freude.
Zieht beim Frohsinn in Koblenz heute alle Rigger,
bei den Rot-Weißen Funken gibts keine schlechten Außenminister.
Wer hier in der Rhein-Mosel-Halle noch glaubt, das Frohsinn ihm schadet,
den hat man als Kleinkind zu heiß gebadet.

Drum wollen wir heut tun, als seien wir beim RKK hier alle Verwandte —
der Seidlers Ortwin ist unser Onkel und die Fischers Gabi unsere Tante.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gesellschaften, Zünften und Vereinen,
besonders aber den Gestaltern des heutigen Abends viel Erfolg,
der neuen Campagne einen schönen Verlauf
und dem RKK Rhein-Mosel-Lahn für die nächsten 25 Jahre ein herzliches
„Glückauf!“

Franz-Josef Latsch, Präsident des HCC

„Blau-Weiß“ Funken 1958 e.V. Wahn



Die Ehrengarde des Flughafens Köln/Bonn

nahm erfolgreich an den III. Rheinlandmeisterschaften teil. Präsident Ortwin
Seidler und Vizepräsident Willi Hardt ließen es sich nicht nehmen, diesen re-
nomierten Verein, der mit einigen Vorstandsmitgliedern angereist war, extra
zu begrüßen. Dabei gelang unserem Bild-Redakteur „Schosch“ Jäckel dieser
Schnappschuß.

Die GEMA informiert:

Von der Jahreshauptversammlung in Koblenz beauftragt, baten wir die GEMA um eine klärende Stellungnahme zu den Pauschalverträgen (Anschieben der GEMA an alle Vereine). Hier nun die Antwort der GEMA:

Bei den Kündigungen der jährlich veränderlichen Verträge mit Karnevalsvereinen handelt es sich um Kündigungen, die die GEMA immer dann vornehmen muß, wenn der Einzelvertrag nicht mehr den Tarifvoraussetzungen entspricht. Eine kontinuierliche Kündigung von Fall zu Fall war aufgrund des Charakters der Grundvereinbarung nicht möglich. Die Kündigungen „auf einen Schlag“ entsprechen deshalb den Bemühungen um Gleichbehandlung aller Veranstalter.

Auch wenn die neue Grundvereinbarung anders aussieht als die bisherigen Karnevalsverträge, so entsprechen die jetzigen Bestimmungen den gegenwärtigen Voraussetzungen für einen Vertragsabschluß:

Die 10 Tage Anmeldefrist aus Ziffer 1 beruht auf der Tatsache, daß erst durch die Anmeldung die Grundvereinbarung ausgefüllt wird. Deshalb muß die Anmeldefrist etwas früher liegen als bei der Anmeldung von einzelnen Veranstaltungen.

Die Ziffer 2 entspricht dem neuen, nunmehr einschlägigen EDV-Vertrag, wonach nicht im Vertrag enthaltene Veranstaltungen ohne Vertragsnachlaß zu berechnen sind.

Die Ziffer 3 entspricht auch dem EDV-Vertrag, wonach nicht angemeldete Veranstaltungen ebenfalls außerhalb des Vertrags abgerechnet werden müssen. Es handelt sich hier eindeutig um keine Zahlungsverpflichtung, sondern um einen Hinweis.

Die Ziffer 4 entspricht der Tatsache, daß Verträge im Vorhinein zu zahlen sind. Aufgrund des jeweils variablen Beginns der Veranstaltungsserie innerhalb jeder Session richtet sich der Zahlungszeitpunkt zugunsten des Veranstalters auch hiernach. Es erspart aber der GEMA den jährlich neuen Vertragsabschluß mit dann anzupassenden Fälligkeiten zwischen 01. 11., 01. 12. und 01. 01. des Berechnungszeitraums.

Die Ziffer 5 entspricht dem EDV-Vertrag. Die Musikprogrammverpflichtung mit der Einsendungsfrist ergibt sich aus Artikel 5 des Gesamtvertrags mit dem RKK und war bereits schon im alten U-VK-Vertragsmuster geregelt.

Die Ziffer 6 beinhaltet die Verpflichtung und die Klarstellung, wann Tonträger-nutzungen zusätzlich angemeldet werden müssen.

Die Ziffer 7 betrifft die Kündigungsmöglichkeit.

Für 10% Vertragsnachlaß durchaus eine lohnende Sache. Sofern ein Verein noch kein entsprechendes Angebot hat, kann dies unter Angabe des Vereins bei der GEMA Bezirksdirektion Koblenz angefordert werden.

GEMA

Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte

Vergütungssätze U-VK

für

Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Musikern

– Vergütungssätze bei Gesamtverträgen –

Nettobeträge ohne Umsatzsteuer

Stand ab 1.1.1985

I. Allgemeine Vergütungssätze

Größe des Veranstaltungsraumes in qm (von Wand zu Wand gemessen)		Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D	Gruppe E	Gruppe F	Gruppe G
		Eintrittsgeld, Tanzgeld oder sonstiger Unkostenbeitrag						
		ohne oder: bis zu DM 1,50	bis zu DM 3,—	bis zu DM 5,—	bis zu DM 8,—	bis zu DM 12,—	bis zu DM 20,—	bis zu DM 40,—
		Vergütungssatz je Aufführung DM						
1	bis zu 100 qm	15,—	28,—	43,—	57,—	72,—	77,—	92,—
2	bis zu 133 qm	19,—	43,—	65,—	85,—	106,—	116,—	139,—
3	bis zu 200 qm	32,—	58,—	88,—	115,—	141,—	159,—	186,—
4	bis zu 266 qm	46,—	74,—	113,—	145,—	174,—	201,—	231,—
5	bis zu 333 qm	58,—	89,—	137,—	174,—	209,—	245,—	278,—
6	bis zu 400 qm	72,—	105,—	161,—	205,—	244,—	287,—	325,—
7	bis zu 533 qm	88,—	124,—	188,—	240,—	290,—	339,—	386,—
8	bis zu 666 qm	105,—	142,—	215,—	275,—	338,—	389,—	445,—
9	bis zu 1332 qm	171,—	219,—	325,—	429,—	525,—	603,—	694,—
10	bis zu 2000 qm	237,—	296,—	436,—	584,—	712,—	816,—	946,—

Bei Eintrittspreisen über DM 40,— erhöhen sich die Vergütungssätze für je angefangene weitere DM 20,— Eintrittsgeld um je 10%.

Für Musikaufführungen in Räumen von über 2000 qm Größe werden die Vergütungssätze zwischen der GEMA und dem Veranstalter von Fall zu Fall vereinbart.

Bei Abschluß eines Jahrespauschalvertrages ermäßigen sich die Vergütungssätze in Abschnitt I um 10%.

Es zahlt sich aus, Mitglied im R.K.K. zu sein !!!

RKK-Funkenmariechen wurden der Öffentlichkeit vorgestellt

-frs- KOBLENZ/HEIMATGEBIET. Noch ist der Sommer - zumindest kalendarisch - noch nicht zu Ende, da werfen die „Tollen Tage“ des nächsten Jahres schon ihre Schatten voraus. Auf einer Pressekonferenz in der Koblenzer „Closter-Brauerei“ hat der „Regionalverband

teilnehmen, ihr Bruder nahm die Glückwünsche und Blumensträuße für sie entgegen. Die beiden anderen jungen Damen konnten gleich beweisen, daß sie nicht zu Unrecht ausgewählt wurden. Mit hinreißenden karnevalistischen und ungarischen Tänzen begeisterten sie ihr Publikum.

Konnte der RKK im vergangenen Jahr die Zahl von 174 angeschlossenen Vereinen angeben, so ist der Aufwärtstrend weiterhin steigend.

Heute zählt der Verband 266 Vereine zu seinen Mitgliedern. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Volksbrauchtum Karneval im engeren Heimatgebiet in seiner kulturhistorischen Bedeutung zu pflegen und die damit verbundenen Sitten und Gebräuche zu erhalten. Dies ist auch der Grund, warum sich der Verband im Jahre 1959 von der „Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval“ in Mainz löste und sich selbstständig machte.



Ursula Schäfer aus Kottenhelm (Kreis Mayen-Koblenz). Funkenmariechen der Kottenheimer Karnevals-Gesellschaft 1913/14 Kottenhelm. III. Siegerin mit 638 Punkten.

Karnevalistischer Kooperationen“ Rhein-Mosel-Lahn (RKK) jetzt die RKK-Funkenmariechen 1984/85 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bei der Wahl, an der sich alle dem Verband angeschlossenen Vereine beteiligen konnten, wurde Sabine Becker von der Karnevalsgesellschaft Horhausen (Kreis Altenkirchen) mit 1023 Punkten gewählt vor Helga Frickel (Mülheimer Karnevalsgesellschaft Mülheim-Kärlich, 891) und Ursula Schäfer von der Kottenheimer Karnevalsgesellschaft mit 638 Punkten (Kreis Mayen-Koblenz).

Ursula Schäfer konnte wegen Krankheit leider nicht



Sabine Becker aus Horhausen/Westerwald (Kreis Altenkirchen). Funkenmariechen der Karnevals-Gesellschaft Horhausen 1952. I. Siegerin mit 1023 Punkten.



Helga Frickel aus Mülheim-Kärlich (Kreis Mayen-Koblenz). Funkenmariechen der Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V. Mülheim-Kärlich. II. Siegerin mit 891 Punkten.

Vorsitzender Ortwin Seidler: „Die Gebräuche im Raum Koblenz, an der Mosel und der Lahn unterscheiden sich erheblich von denen in Mainz oder Köln. Dadurch erschien ein eigener Verband notwendig“.

Am 6. Oktober wird der Verband übrigens 25 Jahre alt. Das Jubiläum wird in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle kräftig gefeiert. Man hofft, dort einige neue Mitgliedervereine in seinen Reihen aufnehmen zu können.

**Wer wird
RKK-Mariechen
1985/86?**

**Machen Sie mit!
Bedingungen
auf Seite 23**

Die RKK-Mariechen 1984/85



v.l.n.r.

Ursula Schäfer, III. Siegerin, KG Kottenhelm — Sabine Becker I. Siegerin, KG Horhausen — Helga Frickel, II. Siegerin, KG Mülheim

Foto: Jäckel



In Koblenz ist man stolz darauf, daß an der historischen Braustätte der Closter-Brauerei – dem früheren Klostersgut Rohrer-Hof – schon vor über 800 Jahren trefflich für das leibliche Wohl der Mönche und der fürstlichen Gäste des Klosters Himmerod gesorgt wurde.

Und weil Tradition verpflichtet, brauen wir hier auch heute noch das frische, würzige Bier rheinischer Brauart – so wie es unseren Freunden schmeckt. Und zwar Schluck für Schluck für Schluck ...

RKK-Press-Konferenz 1984



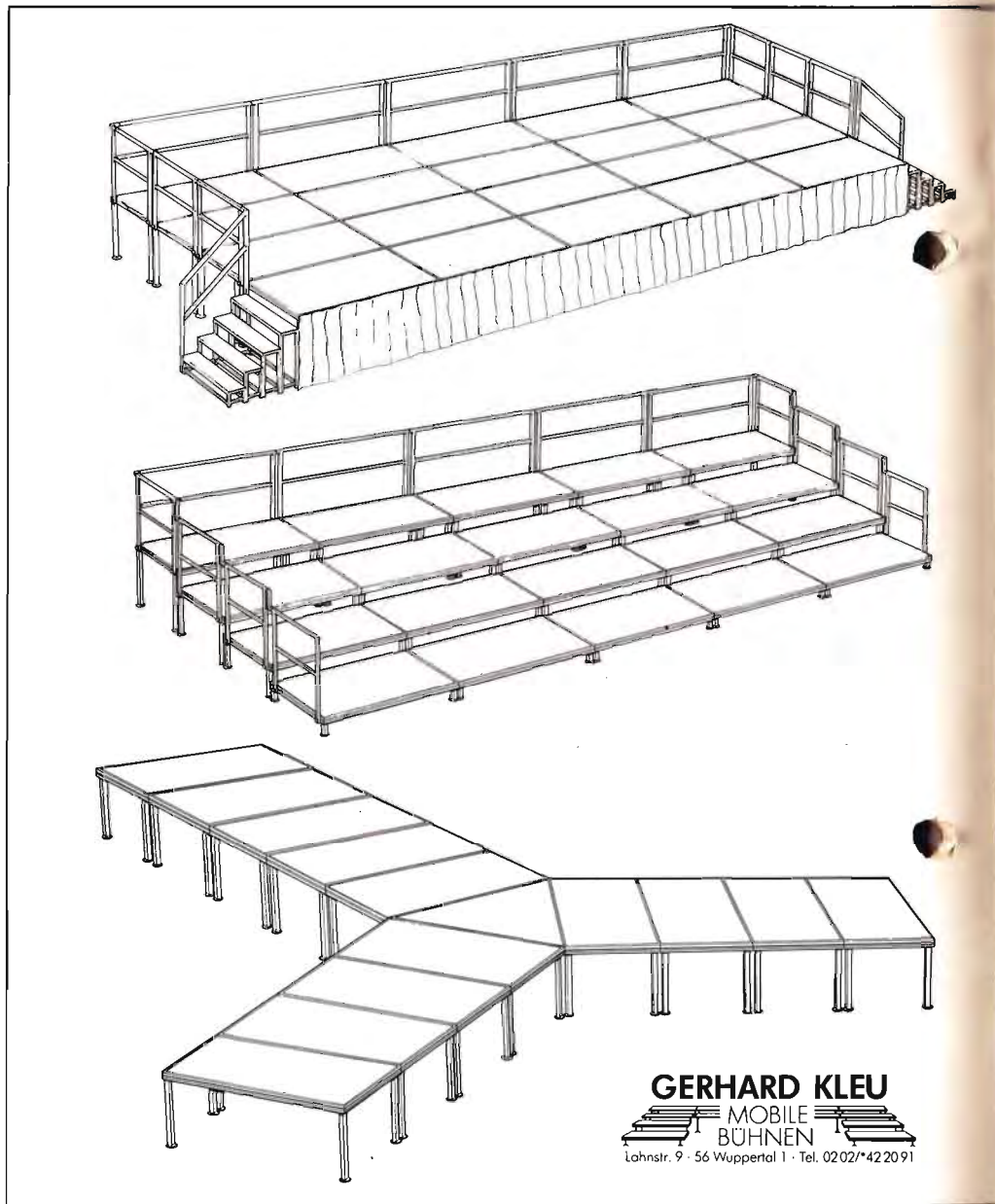
RKK-Pressereferent Peter Schmorleiz stellte 2 von den 3 Siegerinnen — die 3. Siegerin Ursula Schäfer, Kottenheim, konnte wegen Krankheit nicht anwesend sein — des Wettbewerbs in dem Schalander der Coblenzer Closterbrauerei, den Vertretern der Medien vor. Sicher haben Sie davon in Ihrer Heimatzeitung gelesen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Peter Schmorleiz bei der Vorstellung der Siegerin Sabine Becker, Funkenmariechen der KG Horthausen, RKK-Präsident Ortwin Seidler gratuliert und Brauereidirektor Klaus Müller - Förderndes RKK-Mitglied - schaut wohlwollend zu. Foto: Jäckel



Die Siegerinnen stellen sich mit dem RKK-Präsidium dem Fotografen, v.l.n.r.: Peter Schmorleiz (Pressereferent), Sabine Becker (I. Siegerin), Gudrun Schäfer (Protokollerin), Ortwin Seidler (Präsident), Gabi Fischer (Geschäftsführerin), Willi Hardt (Vizepräsident), Helga Frickel (II. Siegerin), Klaus Müller (Brauereidirektor) und Willi Klein (Schatzmeister). Foto: Jäckel

ALU-rapid

Bühnen- und Mehrzweckpodest
Höhenverstellbar



GERHARD KLEU
MOBILE
BÜHNEN
Lohnstr. 9 · 56 Wuppertal 1 · Tel. 0202/422091

Bühnen, Tribünen und Podeste für Veranstaltungen. Verkauf – Vermietung und Montage.



*Wer wird
RKK-
Funken-
mariechen
1985/86?*

Auch die zweite Wahl der

RKK-Mariechen

war zweifellos ein großer Erfolg. Waren es im ersten Jahr 42 so stellten sich in diesem Jahr 54 Mariechen zur Wahl! So ist die Wahl zur festen Einrichtung geworden, denn das Funkenmariechen ist nun mal das charmanteste Aushängeschild seines Vereins. Also, Sie wissen ja noch: Jeder Verein sendet uns ein Foto seines Mariechens ein! Alle bis zum

31. März 1985

eingegangenen Fotos, werden in der April-Ausgabe der BÜTT (Nr. 25) vorgestellt. Alle Mariechen können teilnehmen, nur nicht die 3 Siegerinnen aus dem Jahr 1984 (Beschluss auf der Jahrestagung). Jeder Verein und Abonnent der BÜTT kann dann „sein“ Mariechen wählen; alle, nur nicht das eigene! Die 3 Siegerinnen werden wieder besonders geehrt, auf der RKK-Press-Konferenz 1985 in der Coblenzer Klosterbrauerei den Medien und beim großen „Bunten Abend“, anlässlich der RKK-Jahrestagung 1985 in der Stadthalle Weißenthurm den Vereinen vorgestellt. Urkunden werden die Siegerinnen zu „RKK-Mariechen“ ernennen! Wohlgeachtet, wir suchen nicht das Tanz-Mariechen, sondern das Funken-Mariechen. Wenn es tanzen kann, gut, es ist aber keine Bedingung!

Somit hoffen wir, daß auch Sie wieder mitmachen werden und starten hiermit die neue Aktion

Wer wird RKK-Funkenmariechen 1985/86?

Teilnahmebedingungen: Jedes Mariechen eines RKK-Vereins kann teilnehmen. Bitte bald, spätestens bis zum 31. März 1985 ein Foto (möglichst schwarz/weiß) an die BÜTT-Redaktion unter dem Kennwort „Funkenmariechen“ senden. Auf der Rückseite geben Sie bitte den bürgerlichen Namen des Mariechens und den Namen des Vereins an. Die Veröffentlichung des Bildes erfolgt dann in der Ausgabe der BÜTT vom 15. April 1985. Hier ist das Bild dann mit einer Nummer versehen.

Wir versprechen uns von der Ehrung der RKK-Funkenmariechen 1985/86 wieder eine zusätzliche Attraktion für den RKK und den Bunten Abend.

... Übrigens ist der Rechtsweg ausgeschlossen!

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und wünschen schon jetzt jedem Funkenmariechen viel Erfolg!

In 3maliger Folge Rheinlandmeister



im Schautanz/Damen wurde das Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG. Sie erinnern sich: 1982 „Casatschok“, 1983 „Magic Trumpet“ und 1984 „Flashdance“. Der Wanderpokal ging in ihr Eigentum über; herzlichen Glückwunsch! Foto: Hunder

Lokalanzeiger Mayen:



Jubel bei der Show-Tanzgruppe Ettringen. Gleich dreimal wurden die Akteure Rheinlandmeister bei der Ausscheidung in der »Rheinlandhalle« in Mülheim-Kärlich. Der Lohn waren sieben Pokale. So verteidigten die Ettringer die Titel in der Gruppe Schautanz und in der Disziplin Schaudarbietung. Den dritten Rheinland-Meister-Titel holten sich die Ettringer im »Gardetanz gemischt«. Im zehnstündigen Wettbewerb waren 70 Bewerber mit 133 Auftritten am Start. Mit 49,7 Punkten erreichten die Ettringer die höchste Tageswertung. Zum Sieg gratulierten der Präsident des RKK, Ortwin Seidler, Turnierleiter Peter Schmorleiz und Direktor Klaus Müller von der »Coblenzer Klosterbräu«.

Foto: -nh

III. offizielle Rheinland-Meisterschaften im Laientanz in Mülheim-Kärlich

Siegerliste

Turnierleiter: Peter Schmorleiz — RKK-Obmann: Volker Huster

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

Disziplin I Herren-Garde (1)

1. Blau-Rote Funken der KG Bad Breisig

Disziplin II Gemischte Garden (13)

- * 1. Show-Tanzgruppe Ettringen
- 2. Tanzcorps Rot-Weiß Etscheid
- 3. Tanzcorps „Sternschnuppen“ Bockerodt

Disziplin III Damen-Garden (30)

- * 1. Rheingarde v. d. 7 Bergen Königswinter
- 2. Damentanzcorps der KG Wissen
- 3. Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG

Disziplin IV Gardetanz-Paar (10)

- * 1. TG „Rheinisches Nizza“ KO-Pfaffendorf Paar Krannich/Dany
- 2. Prinzengarde Mayen Paar Paßbach/Kaspers
- 3. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied Paar Krumm/Stein

Disziplin V Gardetanz-Solo (12)

- * 1. Rheingarde v. d. 7 Bergen Königswinter Tanzmariechen Florina Gillnik
- 2. Prinzengarde Mayen Tanzmariechen Sandra Paßbach
- 3. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg Tanzmariechen Britta Michels

Disziplin VI Majoretten (7)

- * 1. Majoretten der GKG Plaidt, Gr. I Leitung Petra Nachtsheim
- 2. Majoretten der GKG Plaidt, Gr. II Leitung Iris Janzen
- 3. Rot-Weiße Husaren Andernach

Disziplin VII Volkstanz (8)

- * 1. KK Funken „Rot-Weiß“ Koblenz
- 2. Tanzgruppe der Cochemer KG
- 3. Winzertanzgruppe Zell

Disziplin VIII Schautanz - Gem. Form. (11)

- * 1. Show-Tanzgruppe Ettringen
- 2. Tanzcorps „Sternschnuppen“ Bockerodt
- 3. „The Rackets“ vom TuS Klotten

Disziplin IX Schautanz - Damen (21)

- * 1. Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG
- 2. Tanzgruppe der Cochemer KG
- 3. Damentanzcorps der KG Wissen

Disziplin X Schaudarbietung (10)

- * 1. Show-Tanzgruppe Ettringen
- 2. TG „Rheinisches Nizza“ KO-Pfaffendorf
- 3. Narrenzunft „Gelb-Rot“ Koblenz

Sonderpreise:

RKK-Sonderpokal f. die höchste Gruppenwertung: Show-Tanzgruppe Ettringen
RKK-Ehrenpreis für das schönste Kostüm: Tanzgruppe der KG Bad Breisig
Einzigster Gewinner in 3maliger Folge und somit Besitzer des Rheinlandmeister-Wander-Pokals „Schautanz Damen“: Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG
Bis es am 15. 09. 1985 wieder heißt „Wer wird Rheinlandmeister 1985/86?“ dürfen sich die mit * gekennzeichneten Vereine Rheinlandmeister nennen!



Hallo Karnevalsfreunde!

Wir bieten Ihnen ein großes Angebot
an preiswertem Wurfmaterial.

Fordern Sie unsere Preisliste an,
oder besuchen Sie **direkt** unseren
Muster-Raum.

KIFRA Neuwied

Wolfgang Kikisch

Konrad-Adenauer-Straße 8 - 5450 Neuwied 1

Telefon (0 26 31) 5 75 55

– Ihr Partner für preiswertes Wurfmaterial. –



Allen mitwirkenden Vereinen beim „Großen Buntten Abend“ anlässlich unseres 25jährigen Bestehens, sagen wir hier unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Ausrichter, den KK Funken „Rot-Weiß“ Koblenz unter ihrem Vorsitzenden Horst Welling und ihrem Präsidenten Werner Wiemers sowie dem Schirmherrn unserer Jahrestagung, Herrn Oberbürgermeister Willi Hörter, Koblenz. Es war eine gelungene Veranstaltung, die sicherlich noch jedem Besucher lange in angenehmer Erinnerung sein wird. — Auf Wiedersehen am 12. Oktober 1985 bei der Jahrestagung 1985 in Weißenthurm. Ausrichter sind unsere Freunde der Großen Karnevals- und Kirmesgesellschaft „All onne ähnen Hoot“ Weißenthurm!

Wir haben schon öfters darüber geschrieben, aber, da wiederum einige Einladungen an unseren Präsidenten und Präsidiums-Mitglieder mit nachfolgendem Wortlaut vorliegen: „Sehr geehrter Herr Präsident, wir laden Sie zu unserer Veranstaltung herzlich ein. 2 Eintrittskarten zum Preis von je 18,— DM liegen für Sie an der Kasse bereits . . .“ oder noch toller: „ . . . wir möchten hiermit um eine Spende für den kommenden Prinzen bitten!“, sagen wir hiermit noch einmal ganz klar: Der Präsident und auch alle Präsidiumsmitglieder besuchen gerne Ihre Veranstaltungen, aber bitte als Ehrengast (!) und ohne Eintritt und Spenden, zumal er ja auf eigene Kosten kommt (aber sicherlich nicht mit leeren Händen)!!!

Eine Bitte an alle unsere Mitgliedsvereine: Bitte geben Sie bei allen Zuschriften und Einzahlungen die komplette Mitgliedsnummer an; Sie erleichtern uns unsere Arbeit sehr. Aufgrund zahlreicher Anfragen noch einmal die Erklärung der Mitgliedsnummer: 1. Zahl: Lfd. Nummer, 2. Zahl: Kreis und 3. Zahl: Eintrittsjahr. Zum Beispiel: 086-01/81 = KG Bad Breisig, 86. Mitglied, Kreis Bad Neuenahr-Ahrweiler (01), eingetreten im Jahr 1981! Die KG Bad Breisig ist übrigens der Ausrichter der Präsidenten- und Delegierten-Tagung 1985 am 15. Juni 1985! — Bitte schon jetzt vormerken!

Achtung bitte beachten: Die Prämien für die RKK-Versicherungen sofort nach Aufforderung — sofern nicht Lastschriftverfahren vereinbart — überweisen, da sonst der Versicherungsschutz gefährdet ist! Hier zeigen sich wieder die Vorteile des Lastschriftverfahrens, die für beide Seiten sicherste Art zu zahlen. Wer dies noch nicht gewählt hat, bitte bald nachholen; wir geben gerne Auskunft!

Auch in dieser Ausgabe wieder ein Gedicht in Mundart (Seite 49). Wann geben Sie uns ein Gedicht in ihrer Mundart? Wir drucken es gerne ab!

Denken Sie auch daran, unbedingt in der Session ein Bild von Ihrem Funkenmariechen zu schießen (siehe Seite 23). Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder alle mitmachen würden: Einsendeschluß für das Bild: 31. März 1985!

Der richtige Zaun von:
ZaunbauSTOFFEL
 GmbH

5401 Halsenbach-Emmelshausen
Telefon (0 67 47) 60 01



Lieferung und Montage von:
 Draht-, Jäger-, Industrie- und Ballfangzäunen
 Türen, Tore, Schranken
 Elektro-Schiebetore mit Fernseh-Überwachung
elkosta® Planungshilfe

*Die RKK-Tanz-
 Turnier-Geschäfts-
 stelle berichtet:*



Tanz - Turnier - Abschlußdiskussion 1984

Rund 100 Personen, Obleute, Wertungsrichter, Turniervoransteller und Turnier-
 teilnehmer konnte der Leiter der Tanz-Turnier-Geschäftsstelle Peter Schmor-
 leiz zur Abschlußdiskussion 1984 in der Rheinlandhalle begrüßen. Ein beson-
 derer Gruß galt RKK-Präsident Ortwin Seidler, RKK-Geschäftsführerin Gabi
 Fischer und der RKK-Protokollarin Gudrun Schäfer.

Insgesamt wurden im Jahr 1984 10 Turniere nach den RKK-Tanz-Turnier-
 Richtlinien veranstaltet: Lahnstein, Zell, Bendorf-Stromberg, Plaidt, Alf,
 Mayen, Mülheim-Kärlich, Polch, Engers und Neuwied waren die Austragungs-
 orte; alle Turniere wurden im einzelnen besprochen. Die Veranstalter verspra-
 chen Unzulänglichkeiten abzustellen. Zu den Wertungshandhabungen gilt fol-
 gendes festzustellen:

1. Da verschiedene Gruppen nicht davor „zurückschrecken“, ihre Musiken
 immer schneller laufen zu lassen, obwohl es laut Ziff. 5.6 verboten ist,
 wird dieses künftig mit Strafpunkten belegt.
2. Gruppen, die mit ihren Auftritten nicht in die Disziplinen passen, werden
 grundsätzlich nicht mehr bewertet; ein Auftritt außerhalb der Wertung ist
 natürlich als Einlage möglich.
3. Das Thema „festes Schuhwerk“ wurde dahingehend einstimmig abge-
 schlossen, daß Turn- und Freizeitschuhe **kein** festes Schuhwerk darstellen.
 Nur Schuhe mit Absatz können als „festes Schuhwerk“ bezeichnet wer-
 den. Zuwiderhandeln bedeutet Punktabzug!
4. In der Sparte „Volkstanz“ wird auch weiterhin darauf geachtet, daß Musik
 und Tracht dem Charakter der Landschaft entsprechen!
5. Die Bewertung der Sonderpreise „schönstes Kostüm“ usw. soll künftig
nur noch von den Wertungsrichtern vorgenommen werden.
6. Zu viel Zwischenprogramm schadet dem Turnier. Den Veranstaltern wurde
 empfohlen, dies zu beachten!
7. Im März findet ein Seminar für die Ausbilder — Trainer — der Gruppen
 statt. Bitte hier die Einladungen beachten!

Lange saß man noch in angeregter Diskussion zusammen. Obwohl die ver-
 schiedensten Meinungen oft aufeinander „prallten“, verlief dies anregend und
 brachte allen Beteiligten neue Erkenntnisse. Die Tanz-Turnier-Abschlußdis-
 kussion 1985 findet am 23. 11. 1985 statt! — Bitte schon jetzt vormerken!



**Karnevalsmützen, Fahnen,
Fahنشleifen und
Schärpen
Freundschafts- und
Stammtischwimpel
Vereins-, Firmenabzeichen
Monogramm- und
Kleiderstickereien**

Käthe Zündorf

Am Schloßpark 14
5450 Neuwied 1

Telefon (0 26 31) 2 36 35



Achtung Tanzfreunde! Bitte vormerken!
Jedes 3. Wochenende im September:

Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich

**Rheinland-Meister-
schaften im Laientanz**



nach den Richtlinien des Regional-
verbandes Karnevalistischer Korpo-
rationen Rhein-Mosel-Lahn e.V.

1. Gardetänze (Gruppen, Paare, Solo), 2. Majoret-
ten-Corps, 3. Volkstanzgruppen, 4. Schau-
tanzformationen - Mit allen namhaften
Vereinen aus dem nördl. Rheinland-Pfalz

Turnier-Leiter: Peter Schmorleiz

Veranstalter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.
Postfach 105 - 5403 Mülheim-Kärlich 1 - Tel. 026 37/8414

Sieg in der Jahreswertung 1984



Foto: Schmitz

Tanzgruppe „Rheinisches Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf

Einen Abend lang im Mittelpunkt

Koblenz — Die Tanzgruppe „Rheinisches Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf hatte zu einem Empfang geladen und viele Gäste folgten der Einladung ins Hotel Merkelbach. Allen voran der Schirmherr dieses Empfangs, Herr Regierungspräsident Heinz Korbach, selbst echter Pfaffendorfer! Die Vorsitzende der Tanzgruppe begrüßte in wohlgesetzten Worten alle Gäste, nachdem zwei Lehrkräfte der Musikschule Koblenz — Helga Mohr am Klavier und Rangulf Zschenderlein, Querflöte — mit der Sonate in C-Dur von Stefano Donizetti den Abend eröffnet hatten. In seiner Laudatio würdigte Regierungspräsident Korbach die Verdienste der Tanzgruppe und überreichte ein Geschenk. Ihm schlossen sich der Vorsitzende des Ortsrings Pfaffendorf, Herr Fritsch und Vertreter verschiedener Ortsvereine an. Die Vorsitzenden der befreundeten Tanzgruppen, Tanzgruppe Ettringen und den 33. Husaren Koblenz-Güls überreichten ebenfalls Gastgeschenke. RKK-Präsident Ortwin Seidler beglückwünschte die Tanzgruppe „Rheinisch Nizza“ zum Sieg in der Jahreswertung und überbrachte die Grüße des Präsidiums, ehe der Leiter der RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle Peter Schmorleiz die Ehrung vornahm. Jedes aktive Mitglied dieser bekannten und beliebten Tanzgruppe erhielt eine persönliche Urkunde. Schmorleiz betonte, nicht nur die vorderen Plätze bei Tanzturnieren hätten zu der Entscheidung geführt, sondern auch der Charakter der Gruppe die überall positive Resonanz gefunden habe. Diese schloß noch einmal mit einem gekonnten Musikvortrag der vorhin bereits erwähnten Musikpädagogen. Großer Beifall erscholl nach Beendigung des Werkes von Joseph Laydn: Allegretto Menuetto Allegro non troppo! Die besten Wünsche für die Zukunft begleiteten die Tanzgruppe „Rheinisches Nizza“.



E. ROHRLAPPER Schmuckfedern-Fabrik

6930 EBERBACH AM NECKAR

Gegründet 1870
Schwanheimer Straße 45 – Telefon (0 62 71) 23 59 und 23 50

**Straußfedern, Stutze und Federbüsche für Fanfaren-, Spielmanns-,
Hörner- und Musikzüge, Majoretten und Trachtengruppen**

Fasanen- und Pfaufedern – Federfächer und Straußboas
Federbesätze – Carneval- und Spielwarenfedern

– Seit mehr als 100 Jahren Federn in alle Welt –

Eigene Färberei und Bleicherei

DER GAG

Unser Wein für die
„Tollen Tage“
jetzt in der
blauen
Flasche

Schon
jetzt
für Ihre
Faschings-
veranstaltung
einkaufen

vom Weingut
Gustav Dickenscheid
Rheinstr. 30, Tel. 06725/25 43
6531 Ockenheim

Machen Sie doch einmal eine
närrische Weinprobe mit uns.
Auch als blaue 3-Literflasche

Macht sich schlechter Geschmack im Karneval bezahlt?

Eine Betrachtung von Walter Fabritius, Bad Breisig

Weit davon entfernt, ein Anwalt von Prüderie und Rückständigkeit im rheinischen Karneval zu sein, muß ich dennoch einige Tendenzen in Frage stellen, die sich zum Schaden unseres Festes an einigen Orten zu verbreiten drohen.

Zugegeben: zimperlich war man in Karnevalssitzungen nie; wenn mal ein etwas deftiger Witz dazwischen rutscht, wird sich niemand aufregen, nicht einmal der Pastor, der — hauptsächlich im ländlichen Bereich — sogar zum Bild einer Sitzung gehört. Aber zwischen „deftig“ und „geschmacklos“ gibt es eine Grenze, vor deren Überschreitung ich warnen möchte. Wird der Erfolg eines örtlichen Karnevals — auch das gibt es heute — fast ausschließlich von Witzen aus der untersten Schublade abhängig gemacht, dann läuft der betreffende Verein ganz sicher in Gefahr, nur auf kurzfristige Blüte seiner Veranstaltungen zu setzen. Ein Überdruß des Publikums an dieser Art von „Humor“ ist sehr schnell herbeigeführt — und dann leeren sich die Säle erfahrungsgemäß sehr bald. Auch die karnevalistische Luft reinigt sich oft von selbst.

Bei „Herrensitzungen“, die zur Sanierung der Vereinskassen bei einigen Vereinen sicher unverzichtbar sind, kann man enorme Qualitätsunterschiede registrieren. Hier kann man natürlich „Herrenwitze“ akzeptieren — wo sonst! Naturgemäß erwartet das Publikum nichts anderes. Aber — ob drittklassige Stripperinnen oder gar schwule bis heiße Unterleibskomik zum Repertoire rheinischen Karnevals gehören, muß doch mit einem großen Fragezeichen versehen werden. Auch hier gilt das vorher Gesagte: rechnet nur nicht mit einem Dauererfolg solcher Klimmzüge um die Publikumsgunst. Es mag Kategorien von Veranstaltungsbesuchern geben, die sich von solcher Primitiv-Unterhaltung angezogen fühlen; die Gäste, um die wir Karnevalisten werben, nämlich der gute Querschnitt durch unsere auf rheinische Fröhlichkeit ausgerichtete bürgerliche Gesellschaft, fühlt sich auf die Dauer von diesen Darbietungen abgestoßen.

Solche „Unterhaltung“ gehört — sofern sie in dieser dürftigen Qualität überhaupt Existenzberechtigung hat — in andere Adressen als in die Sitzungssäle rheinischer Karnevalsvereine. Ich selbst führe einen Karnevalsverein, der sich seit langen Jahren eines großen Publikumsinteresses erfreuen kann. Und nichts macht mich so stolz, als wenn man mir nach einer wieder einmal gelungenen Sitzung die Anerkennung ausspricht, daß das Programm begeisterte, obwohl die Grenzen des guten Geschmacks nicht einmal überschritten wurden.

Deshalb mein Rat an die RKK-Vereine: macht auf Euren Sitzungen guten Karneval mit abwechslungsreichem, von Qualitätsbewußtsein getragenen Programm (zu dem auch gute Musik gehört) — dies ist ein besseres dauerhaftes Rezept als der fortwährende Griff in die unterste Witz-Schublade.



NEU!

Exclusiv Karnevalsorden

(Relieforden ges. gesch.)

In Ausführungen Gold, Silber,
Kupfer handgebürstet mit echter
Handgravur. Alle Orden mit echten
Glasperlen (stark reflektierend).

Neu im Programm der
DO IT YOUR SELF

Exclusivorden für

„kleine und große Vereine“.

AB 12,90 DM + MWST

Diese Orden können von den Ver-
einen selbst gestaltet und zusam-
mengesetzt werden.

Alle Orden werden nur mit einem **Gebietsschutz**
von mind. **20 km** im Umkreis verkauft. Die erste schrift-
liche Anfrage wird vorgemerkt. Herstellung und Vertrieb
aus einer Hand, deswegen besonders preisgünstig.

Mindestauflage 1 Stück.



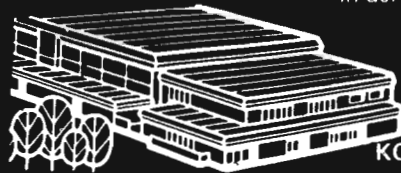
Unbedingt Farbkatalog
anfordern!

Helmut Grümer

Druck- u. Verlagsges. mbH
Dammweg 23 - Postfach 13 27
5204 Lohmar 1 - Tel. 022 46/36 26

RESTAURANT RATSSTUBEN

in der Rheinland-Halle



RESTAURANT
KEGELBAHNEN
KONFERENZRÄUME

Telefon
0 26 30/33 46

Inh. Küchenmeister H.J. Hess
5403 Mülheim-Kärlich 1 Ringstraße 47

Montags
Ruhtag

Eintrittskarten

Wir liefern für alle Veranstaltungen Eintrittskarten
in Rollen-, Block- oder Loseblattform.

druckerel
Die Spezialdruckerei für numerierte Drucksachen **haubold**
eschwege

Postfach 340 · 3440 Eschwege, Abt. 58 · Telefon (0 56 51) 3 10 01

STANDARTEN · FANFARENTÜCHER · ABZEICHEN



STICKEREI

H. + M. KIMMICH · 8751 STOCKSTADT · POSTFACH 40 · TELEFON 06027 - 72 75

Zwischen Brauchtum und Kommerz „Karneval - Mythos und Kult“ (IV)
Karneval auf den Plätzen der alten Welt

Die Basler Fasnacht

Karneval ist vorbei, verbrannt und begraben. Aschermittwoch gehört der Vergangenheit an, und die Zeit des Übermuts und der Narretei ist nicht mehr. Doch ein Stück weiter rheinaufwärts, knapp über der Schweizer Grenze, fängt es an zu brodeln: in Basel werden noch die letzten Stiche an farbigen Kostümen ausgeführt, in den Straßen hört man verhaltenes Piccolospiel, und hie und da tönt ein Trommelwirbel von irgendwoher. Während das restliche Europa schon reuevoll seine Sünden verbüßt, bereitet sich Basel auf seine Zauberstunde, den *Morgenstreich*, vor. Die Basler warten bis Montag nach Aschermittwoch – alle anderen haben schon längst Abschied genommen von den Karnevalsfreuden –, um ihre Fasnacht anzufangen.

Es wird erzählt, die verbissen unabhängigen Basler seien über die anhaltenden Verbote und Einschränkungen ihrer Fasnacht von seiten der Kirche so wütend gewesen, daß sie sich entschlossen hätten, doppelt zu sündigen, indem sie nicht nur die Fasnacht feierten, sondern dies sogar während der Fastenzeit taten, um ihrer Verachtung gebührend Ausdruck zu geben.

Im Mittelalter war Basel eine sehr fromme Stadt gewesen, und so mußten die Basler umso härter kämpfen, um ihre Traditionen zu bewahren. Im 16. Jahrhundert untersagte die Kirche jegliches Tragen von Masken; trotzdem nahm die Fasnacht ihren ungezwungenen und rüpelhaften Lauf. Junge Leute verkleideten sich als Geister, Skelette und Hexen und zogen durch die Stadt, lockten die Menschen aus ihren Häusern, um sie mit Pech und Asche zu beschmieren und dann in den nächsten Brunnen zu werfen. Die Zünfte veranstalteten Umzüge durch die Straßen. Wie in Köln fanden auch hier Reifen- und Schwert-

tänze statt, die oft in blutigen Kämpfen – manche mit tödlichem Ausgang – endeten. Gewalttätigkeit war weit verbreitet. Um Basel herum wurden große Feuer entzündet, in deren Schein sich die Basler mit Stöcken bekämpften. Den Kirchenverbotten zum Trotz wurden Masken getragen, und die Stadträte, die die Macht und die Privilegien der Masken anerkannten, warnten die Ladenbesitzer und forderten sie auf, ihre Geschäfte zu schließen, da kein Schutz gewährt werden könne. Die Metzger waren beliebte Opfer von diebischen Maskierten, da die Würste zu den traditionellen Fasnachtsspeisen gehörten.

Der Versuch, die wildesten Feste zu kontrollieren oder wenigstens von der Stadt fernzuhalten, führte schließlich dazu, daß eigene Karnevalstage für Frauen und Kinder eingeführt wurden.

Im 18. und im 19. Jahrhundert begannen die Traditionen, die die heutige Basler Fasnacht kennzeichnen, Fuß zu fassen. Die eindrucksvollen Masken, die man sofort als Basler Masken erkennt, wurden im 19. Jahrhundert eingeführt. Die Pfeifen und die Trommeln kamen aus Frankreich nach Basel. Fackeln begleiteten die Trommelzüge; später wurden sie durch kunstvoll bemalte Laternen ersetzt, die ebenfalls aus Frankreich kamen.

Anfang des 18. Jahrhunderts wurde der Vogel »Gryff« in die Fasnacht eingefügt – trotz Protesten und Verboten der Kirche. – Die Einführung dieses Brauches zeigt einmal mehr die offenkundige Verachtung der Basler für alles »Nicht-Baslerische«.

Die Groß-Basler, die Bewohner der Altstadt am westlichen Rheinufer, schwören noch heute, daß der »Gryff« überhaupt nichts mit ihrer Fasnacht zu tun habe, da das Ritual in Klein-Basel, das nicht als Teil der Stadt galt,

gefeiert wird. – Der Brauch ist jedoch älter als beide Teile Basels zusammen und geht zurück in die vorrömische Zeit. Für viele gilt er als die Eröffnung der Fasnacht.

Einen Monat bevor die Fasnacht in Groß-Basel beginnt, treibt ein Floß den Rhein hinab; auf dem Floß steht ein »Wilder Mann« im Blättergewand, der eine furchterregende Blechmaske trägt und einen kleinen Tannenbaum samt Wurzeln in der Hand hält. Trommler, Fahnenträger und vier »Uli« begleiten ihn. Am östlichen Ufer, vor dem alten Zunfthaus, geht er an Land. Dort erwarten ihn zwei andere mythologische Figuren: der Vogel »Gryff« und der »Löwe«. Jeder dieser drei führt nun vor einem Empfangskomitee einen Tanz auf; dann gehen sie weiter und wiederholen ihren Tanz vor anderen öffentlichen Gebäuden. Um ihre Verachtung für die Groß-Basler kundzutun, kehren alle drei die ganze Zeit über dem westlichen Rheinufer den Rücken zu. Sie nähern sich Groß-Basel bis zur Mitte der alten Rheinbrücke. Der Umzug wird von einer großen Menschenmenge begleitet. Kinder flitzen aus der Menge und haschen nach den Äpfeln, die am Gewand des »Wilden Mannes« befestigt sind, und dieser versucht sie mit seinem Tannenbaum wegzufegen. Dieses Spiel kann ziemlich grob werden. Früher, als der »Löwe« seine Rolle noch aggressiver spielte, wurden die unglücklichen Opfer, die der »Wilde Mann« mit seinem Besen zu Fall gebracht hatte, vom »Löwen« in den nächsten Brunnen geworfen. Für die Groß-Basler fängt die Fasnacht vor dem Morgengrauen des Montags nach Aschermittwoch an. Diese Tradition begann als lustiger Scherz: Eines Morgens sahen sich die Soldaten der Garnison während des Morgenstreichs von einem Maskenzug mit Trommeln und Pfeifen begleitet. Seither wird jener Morgen von den Baslern als Eröffnung ihrer Fasnacht wiederholt; zu Tausenden und Abertausenden strömen sie aus allen Teilen der Stadt auf den Marktplatz und überfluten auch die Seitenstraßen. Noch ist die kalte Morgenluft ganz still, doch man spürt deutlich die Spannung des Wartens auf den magi-

schen Moment, wenn die Kirchenglocken vier Uhr schlagen und die Magie des *Morgenstreichs* beginnt.

Beim Klang des ersten Glockenschlags werden alle Straßenlampen wie von Zauberhand gelöscht, und die ganze Stadt fällt in eine unheimlich anmutende Dunkelheit. Beim vierten Glockenschlag erzittert die Luft vom donnernnden Trommelwirbel, und gleich danach setzen Tausende von Pfeifern mit ihren Piccoloflöten ein. Plötzlich wird die Dunkelheit von einer Laterne erhellt, dann von einer weiteren, und schließlich brennen Hunderte der kunstvoll bemalten Laternen, die jede Clique im Laufe des vergangenen Jahres im geheimen hergestellt hat.

Und nun beginnt sich alles zum stotternden Kaffeemühlen-Takt der Basler Trommler zu bewegen. – Während der nächsten drei Tage werden diese Rhythmen unaufhörlich gespielt werden, und Hunderte von Gruppen marschieren dazu durch alle Straßen der Stadt. Sie machen in Wirtshäusern und Gasthöfen halt, trinken und essen die traditionelle Mehlsuppe und brechen dann wieder auf, um weiter zu trommeln und zu pfeifen.

Am Montagnachmittag erscheinen die einzelnen Cliquen in voller Montur. Dabei stellt jede Clique das Sujet dar, das auf ihre Laterne gemalt ist. Die Tambourmajore tragen riesige Larven, die Trommler und die Pfeifer Kostüme, die wiederum dem Sujet angepaßt sind. Ihnen folgt ein großer Umzug mit Karren und Lastwagen, von denen Konfetti, Mimosen und Orangen geworfen werden. Dabei werden auch die »Zeedel« verteilt: lange, farbenfrohe Zettel, bedruckt mit satirischen Reimgedichten. Am Abend werden die »Schnitzelbänke« gesungen, das ist das offizielle Verlesen der »Zeedel«; dabei werden sie mit humorvollen Karikaturen, die dem Publikum auf großen Tafeln gezeigt werden, illustriert. Hier werden die einheimische Prominenz und Begebenheiten aus dem vergangenen Jahr auf »Baseldiitsch« verspottet.

Dies ist nicht nur für Ortsfremde schwer zu verstehen. Die scharfsinnigen Wortspiele sind so sehr an das Stadtleben gebunden, daß oft

eine kurze Abwesenheit genügt, um nicht mehr ganz auf dem laufenden zu sein und eine Pointe zu verpassen. Ironie und Satire sind das Herzstück der Basler Fasnacht.

Der »Zeedel«-Humor war früher sehr anzüglich; er wäre beinahe ausgestorben, doch das Fasnachtskomitee ließ ihn wieder aufleben, indem es Preise für die witzigsten und scharfsinnigsten Gedichte verlieh.

Die Basler lieben ihren spöttischen Humor und nützen ihn auch für einen weiteren Fasnachtsbrauch: das »Intrigieren«. Das unglückliche Opfer – ein hübsches Mädchen oder jemand, den der »Intrigierende« gut kennt – wird von einer anonymen Maske angehalten, beispielsweise von einer »Alte Tante«, der bösen alten Tante, die zuviel weiß. (Sie ist eine der klassischen Basler Fasnachtsmasken und wird auch »Fasnachtsfrau« genannt.) Die alte Klatschtante hänselt und stichelt ihr Opfer mit verstellter Stimme und versucht es in Verlegenheit zu bringen.

Das »Intrigieren« darf zweideutig, aber niemals obszön oder bössartig sein. Erst wenn das Opfer nichts mehr zu sagen weiß, verschwindet die Maske wieder in der Menge. Diese Gegenüberstellung kann auch der erste Schritt eines Verehrers sein, dem sonst der Mut fehlt, seine Gefühle mitzuteilen. Oft wird das Opfer auch von mehreren »Intrigierenden« eingekreist: ein Kostümierter hält es fest, während ihm die anderen Konfetti in den Rücken stecken und die »Intrigen« ins Ohr flüstern.

Der Dienstag ist der Tag der »Guggemuusig«, und Trommeln und Pfeifen treten ein wenig in den Hintergrund. Blaskapellen, die im 19. Jahrhundert eingeführt wurden, spielen verstimmte Melodien, die sich zeitweise in totaler Kakophonie zu verlieren scheinen; jedoch im letzten Moment wird das Ruder von den echten Musikern in der Gruppe stets noch herumgerissen. (In der Vorfasnachtszeit werden in den Basler Zeitungen oft Musiker gesucht, die eine Melodie blasen können.)

Wenn eine »Guggemuusig« vorbeimarshiert, erzittert alles von der dröhnenden Dissonanz ihrer verbeulten Hörner, die oft noch mit Extraschläuchen und Zusatzöffnungen versehen sind.

Am Mittwoch ist alles auf der Straße: die Trommler und die Pfeifer, die »Guggemuusig«, die Karren, von denen Geschenke in die Zuschauermenge geworfen werden. Es ist das große Finale. Nochmals sind »Schnitzelbänke« zu hören, und das »Intrigieren« geht bis spät in die Nacht. Geisterzüge ziehen auch dann noch durch die Straßen, wenn alle anderen schon nach Hause gegangen sind. Da und dort zieht noch ein Grüppchen Trommler und Pfeifer durch die engen Gassen, die von ihren verzauberten Melodien widerhallen.

Dieser harte Kern trifft sich auf dem kleinen Andreasplatz, der für viele Basler das Herz der Fasnacht ist. Hier finden beim Morgengrauen ein lärmendes und rohes Fußballspiel und eine Eierschlacht statt, die inoffiziell die Fasnacht beenden. Offiziell jedoch endet sie mit dem »Kehruss«, wenn die Berge von Konfetti, die die Stadt bedecken, weggefegt werden, wobei auch manch ein Basler noch ausgegraben wird.

Gruppen junger Leute, die auf dem Andreasplatz ihre eigene, auf Glocken und Büchsen getrommelte Musik machen, werden oft mit Buh-Rufen und Protesten vertrieben. Auch Einzelgänger, die keiner bestimmten Clique angehören und sich mit Masken und Verkleidungen, die nicht der Fasnachtstradition entsprechen, auf die Straße wagen, sind verpönt. Aber der Protest liegt den Baslern im Blut: das Fasnachtskomitee, zum Schutz der Tradition gegründet, ist immer damit beschäftigt, Einsprüche und Einwände abzuwehren.

Basels Fasnachtstradition ist ein buntes Gemisch: Der meist gespielte Marsch heißt »Arabie« und ist ein englischer Grenadiersmarsch. Die Laternen stammen aus der Zeit nach der Französischen Revolution. Der »Waggis«, eine beliebte Verkleidung vieler Gruppen, wurde nach hartem Widerstand der Bevölkerung aus dem benachbarten Elsaß übernommen. Die vielfarbigen Flickenkostüme der »Blätzlibajas« und der »Charivari« stammen vom Harlekin ab, der mit der Commedia dell'arte in ganz Europa herumkam. Aufgrund der zentralen Lage am Rhein war Basel allen möglichen Einflüssen ausgesetzt, die die wohlbehütete Tradition infiltrierten.



NETTE
Edel Pils

NETTE
Edel Pils
hervorragend

BRAUEREI ZUR NETTE G M B H
5452 Weißenthurm/Rh., Postfach 1160. Tel. 02637 12034



... zur Neuaufnahme im RKK

Festausschuß Bremm/Mosel, 5591 Bremm
 Jugend-Club — Abt. Tanzgruppe —, 5581 Pünderich
 Tanzgruppe „Lützinn“, 5475 Burgbrohl-Lützingen
 Funken „Blau-Weiß“ Limbach-Löhe, 5464 Asbach
 Karnevals-Verein „Aarley-Spatzen“ e.V., 5569 Üdersdorf
 Prinzengarde „Rot-Weiß“ Engers e.V., 5450 Neuwied 21
 Karnevals-Verein „Schwarz-Weiße-Senatoren“ e.V., 5200 Siegburg
 Carnevalsfreunde „dajöhh“ e.V., 5531 Stadtkyll
 Karnevals-Verein 1976 e.V., 5501 Welschbillig
 Karnevals-Ges. „Mau-Mau“ Neunkirchen 1952 e.V., 5568 Daun-Neunkirchen
 Karnevals-Gesellschaft „Spayer Boxelöfter“ 1933 e.V., 5401 Spay
 Karnevals- u. Kirmes-Gesellschaft „Rot-Weiß“ 1912 e.V., 5401 Dieblich
 Karnevalsfreunde Ransbach-Baumbach 1977, 5412 Ransbach-Baumbach
 Große Kempenicher Karnevals-Gesellschaft 1928 e.V., 5446 Kempenich
 St. Johanner Karnevals-Gesellschaft 1972 e.V., 5440 Sankt Johann
 Karnevals-Verein Binningen 1853, 5441 Binningen
 Ockenfelder Karnevals-Gesellschaft 1970, 5461 Ockenfels
 Karnevals-Verein Hillscheider Bären 1984, 5411 Hillscheid
 Vereinsring Rennerod 1972 e.V., 5439 Rennerod
 Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ 1959 e.V., 5488 Adenau
 Karnevals-Verein „Nimsnarrenschiff“ e.V., 5521 Alsdorf und Niederweis
 Möhnenverein Binningen 1976, 5441 Binningen

Stand am 1. Dezember 1984: 280 angeschlossene Vereine

Fördernde Mitglieder

Walter Bartsch, 5450 Neuwied
 Hans-Peter Poveleit, 5450 Neuwied
 Familie Erich Lunnebach, 5400 Koblenz
 Karl Leszczynski, 5400 Koblenz-Karthause
 Gertrud Kubitschek, 5400 Koblenz-Karthause



Vereinsbekleidung

für Musikvereine, Tanzcorps usw.

- ☐ Tanzstiefel
- ☐ Komiteemützen
- ☐ Handschuhe
- ☐ Spitzenhosen
- ☐ Orden

Vereinsbedarf

Vereinsausstatter

Christel Dahl

Zum Antoniuskreuz 2, 5210 Troisdorf-Kriegsdorf
Telefon 0 22 41/40 14 26

Ihre Adresse



Die Marke
der Qualität

für Elferats-Smokings
Garde-Uniformen
Tanzmariechen
Karnevalskostüme

Bitte Prospekte anfordern!

ERWIN DACHS
Kleiderfabrik GmbH

SERIEN- und MASSKONFEKTION

Goldbacher Straße 65 — Postfach 207 — Telefon (0 60 21) 4 30 58
8750 Aschaffenburg

Uniformen

(Historische Uniformen aus Preussen II)



HANNOVER

Dragoner Rgt. v. Müller,
Grenadier-Offizier 1761

v. Freytagsches Freicorps, Jäger
zu Pferd 1760

Grenadier Rgt. zu Pferd,
Grenadier 1743

v. Scheithersches Freicorps,
Carabinier 1762

v. Lucknersches Freicorps,
Husar 1762



PFALZ

Kurpfälzisches Carabinier Rgt.
Graf v. Hatzfeld, Offizier 1748

BAYERN

Leib-Regiment, Grenadier 1740

SCHAUMBURG-LIPPE
Carabinier-Corps, Carabinier
1756

HESSEN-KASSEL

Infanterie Rgt. Graf v. Hessen-
stein, Grenadier 1749

SACHSEN-GOTHA
Garde du Corps 1756

Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Verlagsgruppe LIST-SV-SÜDWEST, München, aus deren bekannten Buch:
Das Bilderlexikon der Uniformen von 1700 zur Gegenwart

TANZSPORTBEDARF

giffels

**Das FACHGESCHÄFT für
BÜHNE, TANZ, SHOW**

Riesenauswahl der verschiedensten Artikel!
Bitte ausführliches LIEFERPROGRAMM anfordern!

Lindenstr. 109 · 4000 Düsseldorf · Tel.: 02 11/66 32 02



**Hotel - Restaurant - Pension
„Eifeler - Hof“**
5521 Ferschweiler
Büchelstr.
Tel. (06523) 386
Familie Kath. Wonner

Karnevals-Dekorationen
Bitte kostenlose Preisliste
anfordern bei
Christian Schnorrenberg
Festartikel-Großhandlung
Stephanstraße 13-15
Telefon 021 51 / 209 35
4150 KREFELD 1, Postf. 26 51

II. Deichstadt-Tanz-Turnier Neuwied

Siegerliste

Turnierleiter: Bernhard Jadischke — RKK-Obfrau: Inge Klein

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

**Disziplin II
Gemischte Garden
(3)**

1. KG „Spitz paß op“ Eudenbach
2. Funkengarde „Blau-Weiß“ Roßbach
3. PG „Rot-Blau“ Niederbreitbach

**Disziplin III
Damen-Garden
(6)**

1. KG „Spitz paß op“ Eudenbach
2. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg
3. Rot-Weiße Husaren Andernach

**Disziplin IV
Gardetanz-Paare
(5)**

1. TG „Rheinisches Nizza“ KO-Pfaffendorf
Paar Krannich/Dany
2. Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
Paar Weber/Nordwig
3. Prinzengarde Mayen
Paar Paßbach/Kaspers

**Disziplin V
Gardetanz-Solo
(7)**

1. Prinzengarde Mayen
Tanzmariechen Sandra Paßbach
2. Stadtgarde Königswinter
Tanzmariechen Carmen Ponto
3. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg
Tanzmariechen Britta Michels

**Disziplin VIII
Schantanz Gem. Form.
(3)**

1. Tanzgruppe der KG Bad Breisig
2. PG „Rot-Blau“ Niederbreitbach
3. Verein „Akademie“ Polch

**Disziplin IX
Schantanz - Damen
(6)**

1. Karin's Tanzgruppe Mendig
2. Dancing-Girls Engers
3. KG „Spitz paß op“ Eudenbach

Sonderpreise:

Schönstes Kostüm: Karin's Tanzgruppe Mendig
Höchste Tageswertung: TG „Rheinisches Nizza“ Krannich/Dany

Neuwied den 17. 11. 1984

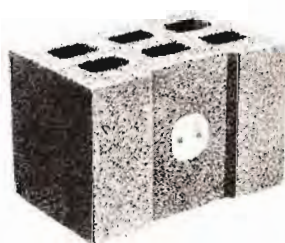
RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

Bartsch-therm LEICHTBAUSTEINE + BIMSBAUSTOFFE

von der Kellerplatte bis zum Dach



Walter Bartsch
Bims- u. Thermbaustoffe
Dierdorfer Straße 414
5450 Neuwied 1
Telefon (02631) 54060



Wärmeleitfähigkeiten und k-Zahlen von Wänden aus BIMS-HOHLBLOCK- + BIMS-VOLLBLOCKSTEINEN S-W

Steinform nach DIN 18151/18152	Kammer- zahl	Stein- roh- dichte	Feuchtig- keitsgehalt in Vol. % nach DIN 4108	Normalmörtel			Leichtmauermörtel		
				Wärmeleit- fähigkeit W/m K	Wärmedurch- laßwiderstand einschl. Putz (beiderseits) m² K/W	k-Zahl W/m² K	Wärmeleit- fähigkeit W/m K	Wärmedurch- laßwiderstand einschl. Putz (beiderseits) m² K/W	k-Zahl W/m² K
HBL 2/30	3	0,5	4	0,29	1,07	0,80	0,23	1,34	0,66
HBL 2/24	3	0,5	4	0,29	0,87	0,96	0,23	1,08	0,80
HBL 2/36,5	3	0,5	4	0,29	1,30	0,68	0,23	1,63	0,56
HBL 2/17,5	1	0,5	4	0,29	0,64	1,23	0,23	0,80	1,03
V 2/11,5 Bpl.	—	0,7	4	0,37	0,69	1,16	0,31	0,81	1,02
V 2/MZ Bpl.	—	0,7	4	0,37	0,85	0,98	0,31	1,01	0,85
V 2/Standard	—	0,7	4	0,37	0,35	1,92	0,31	0,41	1,72
V 2/17,5 Vollsteine	—	0,7	4	0,37	0,51	1,46	0,31	0,60	1,29
Schlitzreihe									
VBL 4/S-W 30	4	0,7	4	0,25	1,24	0,71	0,20	1,54	0,58
VBL 2/S-W 30	4	0,6	4	0,22	1,40	0,64	0,18	1,71	0,53
VBL 2/S-W 24	4	0,6	4	0,22	1,13	0,77	0,18	1,37	0,65
VBL 2/S-W 36,5	6	0,6	4	0,22	1,70	0,54	0,18	2,07	0,45

Die Prüfungszeugnisse sind von der Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Neuwied erstellt. Sie resultieren aus der wöchentlichen Eigen- und Fremdüberwachung. Diese Eigenüberwachung führt die Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Neuwied in meinem Auftrag durch. Dadurch ist Ihnen eine stets gleichbleibende Qualität gewährleistet.

8. Tanz-Festival am Rhein in Engers

Siegerliste

Turnierleiter: Wilfried Reiferscheid — RKK-Obmann: Peter Pickel

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

Disziplin II Gemischte Garden (8)

1. Tanzcorps „Rot-Weiß“ Etscheid
2. Narrenzunft „Gelb-Rot“ Koblenz
3. Tanzcorps „Sternschnuppen“ Bockerodt

Disziplin III Damen-Garden (11)

1. Tanzcorps „Sternschnuppen“ Bockerodt
2. Damentanzcorps der KG Wissen
3. Langendernbacher Carnevals-Verein

Disziplin IV Gardetanz-Paare (4)

1. Tanzcorps „Sternschnuppen“ Bockerodt
Paar Müller/Solscheid
2. Tanzcorps „Sternschnuppen“ Bockerodt
Paar Bohle/Raderschall
3. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied
Paar Krumm/Stein

Disziplin V Gardetanz-Solo (10)

1. Prinzengarde Mayen
Tanzmariechen Sandra Paßbach
2. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg
Tanzmariechen Britta Michels
3. Niederlahnsteiner Carnevals-Verein
Tanzmariechen Sonja Dönhoff

Disziplin VIII Schautanz Gem. Form. (6)

1. Tanzcorps „Sternschnuppen“ Bockerodt
2. 1. Kölner Hunnen-Horde „Attila Rex“
3. Tanzgruppe der KG Bad Breisig

Disziplin IX Schautanz - Damen (5)

1. Dancing Girls Engers
2. Burgarde „Rot-Weiß“ Rheinbreitbach
3. Stadtgarde Königswinter

RKK-Sonderpreis für das schönste Kostüm:
1. Kölner Hunnen-Horde „Attila Rex“

Neuwied-Engers, den 20. 10. 1984

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

HAUSCHILD & RAHN Getränkevertrieb

Hauptstraße 61 · 5412 Ransbach
Telefon 026 23/23 47 oder 026 37/24 90

Der leistungsstarke Partner
– für die Gastronomie –
– und alle Festlichkeiten –

Wir führen ein reichhaltiges und
preisbewußtes Getränkesortiment.

Wir bieten einen guten Service.

Wir beraten Sie gerne.
Rufen Sie uns an.

Ihr Getränkevertrieb
HAUSCHILD & RAHN

Unser Mundart-Gedicht:

Mir schwäätzen muselfränkisch

Ees Muselfränkisch as net schwilr
Mir schreiwen et good noa'm Gehlir
A schwäätzen et — su schennt et mlir —
Am grube ganzen net ze slir.

Dees froaen éich mich oft: „woorflir
Hot muncherään de schlecht Manlir
A schwäätz mat bushafter Pläslir
Mat Strélfen hudéitsch — hanne-vlir?“

Dee Lett hun äfach kää Gesplir
Fir ees schin Sproach. — A good doorflir
Sen sél gestroaft, — recht noa Geblihr
A bleiwen béi ees ohne Ihr.

Jos. Pütz

Neu in der BÜTT-Redaktion:

„Schosch“ Jäckel

— Foto-Redakteur —

Görgenstraße 3 — 5400 Koblenz
Telefon (02 61) 3 39 84 und 3 11 44

Also: Alle Fotos künftig
(wenn nicht anders angegeben)
„SCHOSCH“ JÄCKEL



ALLES AUS EINER HAND



Karlstraße 29
Tel. 02 11

4000 Düsseldorf 1
16 13 73

T E W K A

DER SPEZIALIST FÜR

TRADITIONSBEKLEIDUNG
UNIFORMEN ALLER ART
EUROPÄISCHE VOLKSTRACHTEN
HISTORISCHE SCHUHE
BLANKWAFFEN
UNIFORM-EFFEKTEN

Vereine bieten - Vereine suchen

Alt-Herren-Corps Koblenz:

Mehrere preisgekrönte Karnevalskostüme für Damenfußgruppe zu verkaufen.
Anfragen unter Telefon (02 61) 40 19 82 ab 18.00 Uhr

Karnevals-Gesellschaft und Theater-Verein Thür e.V.:

6 Prunkwagen für Karnevalszüge am Rosenmontag und Vellchendienstag
vermittelt: 1. Vorsitzender Rolf Dietrich, Segbachstraße, 5441 Tür
Telefon (0 26 52) 47 21

KV „Kylltalarren“ e.V., 5532 Jünkerath:

Funkengarde hat noch Termine frei: 6 Funkenmariechen in offiziellen Mariechenuniformen.

Anfragen an: Wolfgang Bauschen, Tiergartenstraße 18, 5532 Jünkerath

Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Schuld 1975 e.V., 5489 Schuld/Ahr:

Die Tanzgarde hat für die Session noch Auftrittstermine frei. Wir bieten Funkenküntänze und verschiedene Showtänze an.

Anfragen: Helmut Nagelschmidt, Auf dem Schausten 10, 5489 Schuld
Telefon (0 26 95) 4 89

Karnevals-Club „Kapuzzemänner“ Koblenz-Kesselheim:

„Elefant“ für Karnevalswagen (siehe BÜTT 23, S. 58), stabil, beweglicher Kopf, Höhe 2,60 m, Länge 4 m, preiswert zu verkaufen.

Anfragen an: Otto Galla, Im Wolfsangel 56, 5400 Koblenz-Kesselheim
Telefon (02 61) 1 23 45 oder ab 17 Uhr (02 61) 80 22 22

Jugendblasorchester Rhein-Mosel-Lahn Koblenz e.V.:

Unser Orchester kann am Schwerdonnerstag noch engagiert werden.
Wenden Sie sich an Wolfgang Spiller, Wiesenweg 3, 5400 Koblenz
Telefon (02 61) 86 97 06

Sound Combination



präsentieren für Sie

- Galas jeder Art
- Künstlerbegleitungen
- Zeltveranstaltungen

Kennzeichen

- Internationale Tanzmusik
- Deutsche u. englische Tophits
- Stimmung u. Gaudi

Besetzung

Piano, Bass, Gitarre, Drums, Tenor-Sax, Es Alt-Sax, Trompete, Vokal

Management

Tony Manns
Postfach 1271
5452 Weisenthurm
Tel. 0 26 37/25 31

Edmund Wolf
Postfach 1271
5452 Weisenthurm
Tel. 0 26 32/4 84 26

Die Koblenzer Stadtmöbner feiern 1985 ihr 3x11-Jahre – Jubiläum



In ihrem Gründungsjahr 1952, hielten sie ihre erste karnevalistische Veranstaltung im Restaurant „Zur Post“, um 11.11 Uhr, ab.

Heute sind die Stadtmöbner von Koblenz weit und breit bekannt.

Die Möbner tragen lilafarbene Möbnerkleider und sind seit 2 Jahren Mitglied des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen.

Ihr Wahlspruch heißt: Das Schönste im Leben ist, anderen Freude zu geben.

Seit 1970 wird der Möbnerclub von der Präsidentin Margret Rahnefeld mit Erfolg geführt.

Solang es hier am Rheine
noch schöne Frauen gibt
Solange noch der Zecher
den Wein im Glase liebt
Solange noch der Frohsinn
und der Humor bestehn
Wird Koblenz und die Fasnacht
am Deutschen Eck nie untergehn

Der Vorstand



KARL BALBIER OHG

Spritzgußfabrik

Inh. F. Lang & W. Klein

Langenfelder Straße 1a, Postf. 250158, Tel. 0 67 84 / 14 19
6580 Idar-Oberstein

Da geh'n wir hin: Karnevals-Umzüge 1985

(soweit uns gemeldet)

Schwerdonnerstag:

5411 Simmern/Westerwald, Möhnen-Umzug 14.11 Uhr

Karnevalssamstag:

5404 Bad Salzig, Kinder-Karnevalszug, CV „Grün-Weiß“ 1959 14.11 Uhr

Karnevalssonntag:

5413 Bendorf-Mülhofen, KG „Ganz denewer“ 1950 15.11 Uhr

5401 Emmelshausen, Emmelshausener Carnevals-Verein 14.00 Uhr

5532 Jünkerath, KV „Kylltalnarren“ e.V. 14.11 Uhr

5466 Neustadt/Wied, „Neustädter KV“ e.V. 14.30 Uhr

5401 St. Goar, KG „Rot-Weiß Sangewer“ 1967 14.11 Uhr

5441 Thür, KG u. Theater-Verein Thür e.V. 14.11 Uhr

Rosenmontag:

5413 Bendorf, Festausschuß Bendorfer Karneval 14.11 Uhr

5521 Ferschweiler, KV „Plateaunarren“ Ferschweiler e.V. 14.11 Uhr

5450 Neuwied, Festausschuß der Stadt Neuwied 14.11 Uhr

6532 Oberwesel, KG „Goubloch“ Oberwesel 14.11 Uhr

5489 Schuld/Ahr, KG „Rot-Weiß“ Schuld 1975 e.V. 14.00 Uhr

5432 Wirges, Wirgeser Carnevals-Gesellschaften 10.11 Uhr

5583 Zell/Mosel, Kirmes- u. Carnevals-Gesellschaft Zell e.V. 14.00 Uhr

Veilchendienstag:

5521 Bollendorf, KG „Uhu“ Bollendorf e.V. 14.30 Uhr

5422 St. Goarshausen, KV „Gäsevertelche“ St. Goarshausen e.V. 14.11 Uhr

Jubiläen

(soweit uns bekannt)

5466 Neustadt, 25 Jahre Neustädter Carnevals-Verein e.V.

5466 Neustadt, 50 Jahre Neustädter Möhnen

5413 Bendorf-Mülhofen, 35 Jahre KG „Ganz denewer“ Mülhofen

5401 Koborn-Gondorf, 3 x 11 Jahre Möhnenverein „Fidele Frauen“ Koborn

6252 Diez, 50 Jahre I. Große Carnevals-Gesellschaft Diez e.V.

5472 Plaidt, 10 Jahre Majorettes der Großen Carnevals-Gesellschaft Plaidt

5441 Thür, 50 Jahre Carnevals-Gesellschaft und Theater-Verein Thür e.V.

Suchen Sie einen
MUSIKZUG
für Ihr Fest?

Wir kommen gerne!

DIE ROTEN HEROLDE
WIESBADEN 1956 EV

Hermann - Brill - Str.11, 6200 Wiesbaden 06121/465898



**Der Lieferant aller
Karnevals-Artikel**

Koblenz-Lützel
Brenderweg 6-10
Telefon 0261/81663

SPIGRO

Günstige Einkaufsquelle
für alle Wiederverkäufer, Friseure, Hotels, Gaststätten und Vereine.

2. Maifeld-Mosel-Eifel- Tanzturnier in Polch

Siegerliste

Turnier-Leiter: Robert Brand — RKK-Obfrau: Anita Günther

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

Disziplin II Gemischte Garden (4)

1. Show-Tanzgruppe Ettringen
2. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied
3. Niederlahnsteiner Carnivals-Verein

Disziplin III Damen-Garden (8)

1. Prinzengarde Mayen
2. Narrenzunft „Gelb-Rot“ Koblenz
3. Tanzgarde Bendorf-Mülhofen

Disziplin IV Gardetanz-Paar (2)

1. Prinzengarde Mayen
Paar Paßbach/Kaspers
2. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied
Paar Krumm/Stein

Disziplin V Gardetanz-Solo (8)

1. Prinzengarde Mayen
Tanzmariechen Sandra Paßbach
2. Stadtgarde Königswinter
Tanzmariechen Carmen Ponto
3. Niederlahnsteiner Carnivals-Verein
Tanzmariechen Sonja Dönhoff

Disziplin VIII Schautanz - Gem. Form. (3)

1. Show-Tanzgruppe Ettringen
2. Prinzengarde Mayen
3. Möhnen-Club „Frohsinn“ Kestert

Disziplin IX Schautanz - Damen

1. Karin's Tanzgruppe Mendig
2. Dancing-Girls Engers
3. Blaue Funken der KG Bendorf-Sayn

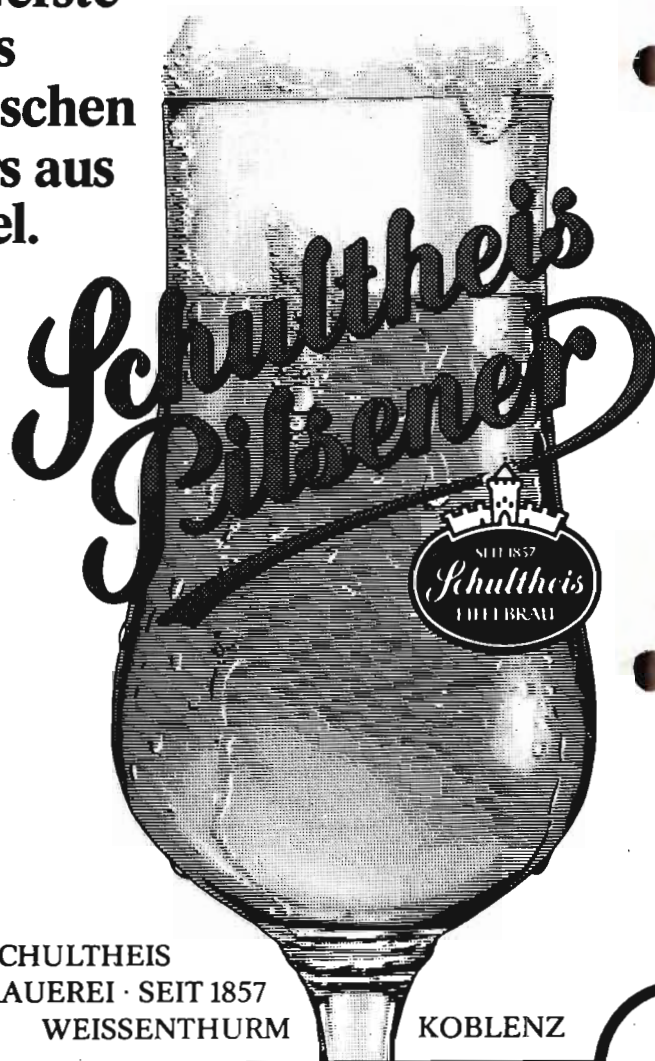
Disziplin X Schaudarbietung (2)

1. Show-Tanzgruppe Ettringen
2. Narrenzunft „Gelb-Rot“ Koblenz

Polch, den 30. 9. 1984

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

Die naturfrische Würze
dieses reifen Pilseners beruht auf
der Verwendung bester, heimat-
licher Rohstoffe: Der würzigen
Brau-Gerste
und des
quellfrischen
Wassers aus
der Eifel.



Veranstaltungskalender

(Soweit bekannt)

- 13. 01. 1985 **Koblenz-Güls: Närrisches Manöver mit Ball Spektakulum**
Ausrichter: Güls Carnevals-Verein 33. Husarencorps Koblenz
Auskunft: Vorsitzender Johannes Raffauf, Tel. 02 61/4 17 00
- 10. 02. 1985 **Lahnstein: 10. Rhein-Lahneck-Tanz-Turnier**
Ausrichter: Niederlahnsteiner Carnevals-Verein e.V.
Auskunft: Präsident Udo Gürtler, Tel. 0 26 22/28 44
- 05. 05. 1985 **Zell: 2. Tanz-Turnier „Die Mosel tanzt“**
Ausrichter: Kirmes- und Carnevals-Gesellschaft Zell/Mosel e.V.
Auskunft: Turnierleiter Hans-Joachim Koch, Tel. 0 65 42/40 87
- 10. 05. 1985 **Simmern/Ww.: Garde-Freundschaftstreffen mit Frühlingsfest**
Ausrichter: Carnevals-Club Simmerner „Käs'cher"
Auskunft: Vorsitzender Paul Fischer, Tel. 0 26 20/4 74
- 11. 05. 1985 **Alf: „Tanzwettbewerb an der Mosel“ —
IV. Kreismeisterschaft Cochem-Zell**
Ausrichter: Tanzgruppe „Rot-Weiß“ Alf
Auskunft: Turniereiter Peter Pickel, Tel. 0 65 42/26 72
- 18. 05. 1985 **Hillscheid: Möhnen-Tanz-Turnier mit Gardetreffen**
Ausrichter: Carnevals-Verein Hillscheider Bären
Auskunft: Vorsitzende Liesel Reusch, Tel. 0 26 24/39 75
- 19. 05. 1985 **Plaidt: II. Pellenz-Tanz-Turnier**
Ausrichter: Abt. Majorettes der GKG Plaidt e.V.
Auskunft: Turnierleiterin Gudrun Schäfer, Tel. 0 26 32/61 30
- 15. 06. 1985 **Bad-Breisig: RKK-Präsidenten- und Delegiertentreffen 1984/85**
Ausrichter: KG „Mir lossen ohs net bang mache“ Bad Breisig e.V.
Auskunft: Präsident Walter Fabritius, Tel. 0 26 33/9 69 24
- 16. 06. 1985 **Bad Breisig: Große Tanz-Show der KG Bad Breisig**
Ausrichter: KG „Mir lossen ohs net bang mache“ Bad Breisig e.V.
Auskunft: Präsident Walter Fabritius, Tel. 0 26 33/9 69 24
- 15. 09. 1985 **Mülheim-Kärlich: IV. offizielle Rheinland-Meisterschaften 1985/86**
Ausrichter: Mülheimer Carnevals-Gesellschaft 1951 e.V.
Auskunft: Turnierleiter Peter Schmorleiz, Tel. 0 26 37/84 14
- 29. 09. 1985 **Bendorf: Junioren-Rheinland-Meisterschaften 1985 (bis 15 Jahre)**
Ausrichter: Garde „Grün-Weiß“ Stromberg
Auskunft: Vorsitzende Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60
- 12. 10. 1985 **Weißenthurm: RKK-Jahres-Tagung 1985**
Ausrichter: Große Carnevals- und Kirmesgesellschaft Weißenthurm
Auskunft: Vizepräsident Horst Hinsberger, Tel. 0 26 37/83 00
- 26. 10. 1985 **Neuwied-Engers: 9. Tanz-Festival am Rhein**
Ausrichter: Prinzengarde Engers
Auskunft: General Erich Bach, Tel. 0 26 22/1 02 64
- 16. 11. 1985 **Neuwied: 3. Deichstadt-Tanz-Turnier**
Ausrichter: Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied
Auskunft: Präsident Erwin Brawanski, Tel. 0 26 31/2 01 73
- 23. 11. 1985 **Mülheim-Kärlich: Tanz-Turnier-Abschluß-Diskussion 1985**
Ausrichter: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle
Auskunft: Diskussionsleiter Peter Schmorleiz, Tel. 0 26 37/84 14

Sind Sie mit Ihrem Verein schon Mitglied im RKK?

Wenn ja, wissen Sie ja bestens Bescheid! Wenn nein, dann wird es aber höchste Zeit: Jahr für Jahr verschenken Sie bares Geld, indem Sie höhere Prämien bei GEMA und Versicherungen zahlen als nötig. Haben Sie noch Fragen? Wir informieren Sie gerne! Kommen Sie in unseren großen Verbund, lernen Sie andere Vereine kennen, tauschen Sie Erfahrungen aus! Hier haben Sie die Möglichkeit und ein jeder weiß:

Vereint ist man stärker!

Bitte füllen Sie nebenstehenden Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle. Wir grüßen Sie schon jetzt als neues Mitglied und heißen Sie herzlich willkommen!



Seit fast 100 Jahren

macht Negele Uniformen
und Kostüme

u. a. für Tanzgarden, Elferräte,
Fanfarenzüge, Musikkapellen.
in modischem - historischem -
und Fantasie-Stil.

Ständige Modellausstellung im Hause.

Uniformfabrik Negele
Reutlinger Straße 58
7400 Tübingen
Telefon (0 70 71) 3 20 76



SEIT 1886



Wo gehen wir hin?

1985



Bei uns
ist was los...



Große Veranstaltungspalette

Mittwoch, **23. JAN. 1985** Damensitzung Beginn: 20.11 Uhr Halle Merl & Sohn

Donnerstag, **24. JAN. 1985** Herrensitzung Beginn: 20.11 Uhr Halle Merl & Sohn

Samstag, **02. FEB. 1985** Gala-Sitzung Beginn: 20.11 Uhr Heimathaus

Sonntag, **03. FEB. 1985** Kindersitzung Beginn: 15.11 Uhr Heimathaus

Möhnensitzung am Schwerdonnerstag im großen Heimathausaal
15.11 Uhr

Wir **ALLE** freuen uns auf
IHREN BESUCH !!

Geschäftsstelle KG Blau-Weiß e. V.
Adolf Dazert
Am Schloßpark 60 a
5450 Neuwied 1 - Tel. 0 26 31/2 4 219





(02631)

26088

Buch- und Offsetdruck

Jadischke

5450 Neuwied 1

Aufnahmeschein

An den

**Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e.V.**

Vereinigung zur Pflege fastnachtlicher Bräuche

Sitz: Koblenz, Karl-Russell-Straße 40, Telefon (02 61) 8 21 09



Der unterzeichnende Verein meldet sich hiermit als Mitglied an und bittet um nachstehende Eintragung in die Kartei des „RKK“

Ortssitz des Vereins:
Satzung (falls vorhanden) wird anliegend überreicht.

Name des Vereins:

Gründungsjahr:

Eintragung beim Amtsgericht: ja/nein - wenn ja, Amtsgericht:

Derzeitiger Vorsitzender
Name:

Beruf:

Straße:

Telefon:

Wohnort:

Zutreffendes bitte ankreuzen: ☒

☐ Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber:

Bank:

Bankleitzahl:

Konto-Nummer:

☐ Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der unterzeichnende Verein versichert, obige Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben. Er verpflichtet sich, die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum

Stempel u. Unterschrift d. Vorsitzenden

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:



Friedrich Schweitzer

Mützenfabrik

5400 Koblenz-Niederberg

Arenberger Str. 245 - Tel. 0261/6 1988

Prinzenmützen (komplett) mit
Federtasche
Komitee- und Saalmützen
Husaren-Tschakos für Grenadiere
und Amazonen nach historischen
Modellen
Baretts in großer Auswahl
Uniformmützen, Offizier & Mann-
schaft (Krätzchen), von 1912

Musikermützen in allen Arten sowie
Mützen für Stewardessen
Kurbelstickerei für Uniformrevers
& sonstiges

Außerdem liefern wir preiswert:

Dreispiß-, Zweispißhüte mit echtem
Pelz
Hüte für Musketiere mit Straußen-
federn
Fasanenfedern, Federbüsche, Kapaun-
stutzen
echte Pelzstreifen für Hüte und Kleider
alle Uniformeffekte wie Husarenver-
schnürungen, Tressen, Borden, Sou-
tasche, Kordeln, Fangschnüre, Schul-
terstücke, Epauletten, Feldbinde
Perücken und Schmucksteine
Metallabzeichen und Uniformknöpfe
in großer Auswahl
maschinengestricke Abzeichen äußerst
preiswert
Säbel, Offiziersdolche mit Zubehör

Das Organ des RKK „DIE BÜTT“

Erscheinungstage:

- 15. 04. „Frühlingsausgabe“
- 15. 08. Ausgabe zur Jahrestagung
- 15. 12. „Sessions-Ausgabe“

Anschriften der Redaktion:

Ortwin Seidler, Karl-Russell-Straße 40, 5400 Koblenz-Lützel, Tel. 02 61/8 21 09
Peter Schmorleiz, Weißenthurmer Straße 46, 5401 Kettig, Tel. 0 26 37/84 14
Willi Hardt, An der Marienkirche 9, 5450 Neuwied-Gladbach, Tel. 02631/4 96 05

Redaktionsschluß (auch für Anzeigen):

- 1. 04. „Frühlingsausgabe“
 - 1. 08. Ausgabe zur Jahrestagung
 - 1. 12. „Sessions-Ausgabe“
- Anzeigenpreisliste Nr. 1/82

Anschrift der Druckerei:

Bernhard Jadischke, Langendorfer Str. 6, 5450 Neuwied 1, Tel. 0 26 31/2 60 88

Allgemeines:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstige
Vorlagen übernehmen wir keine Haftung.
Die mit dem Namen des Autors versehenen Berichte, geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion oder des RKK wieder.
Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet; Belegexemplar
an eine unserer Redaktionsanschriften erbeten.

Für die Freunde des Karnevals Abonnement-Bestellschein

Hiermit bestelle ich bis auf Widerruf ab der nächsten Ausgabe die Verbands-
zeitschrift des RKK

„Die BÜTT“

Die Kosten in Höhe von z. Zt. 7,- DM (incl. Porto) für 3 Ausgaben jährlich,
bitte ich von meinem Konto abzubuchen:

Konto-Nummer:

Bankleitzahl:

Bank:

Name:

Straße:

Wohnort:

Datum: Unterschrift



**Ein Mensch,
als Jeck sehr ungewöhnlich,
verkleidet sich ganz keck
als Meister Bit persönlich.**

(Frei nach Eugen Roth)

Bitte ein Bit!



Bitburger Pils

Ein Besonderes unter den Besten.

PIERRE **Wagner**

Ausstatter
aller
Vereine

Versand von historischen Uniformen und Tanzgarden-Kostümen
Alleinvertrieb und Versand der Firma A. Imhof, Aschaffenburg
Marktstraße 3 — 5440 Mayen — Tel. (0 26 51) 26 47

**Wir liefern und verleihen Prinzen- und Prinzessinnenkostüme
in den exklusivsten Ausführungen**

Bonner Kinderprinz



Binger Prinzenpaar



(Wir nehmen Ihr altes Prinzenkostüm, je nach Zustand, in Zahlung oder Kommission.)

Werkstattfertigung, wie Tanzgarde



Wir liefern preiswert:

Gardestiefel + Gamaschen
Dreispitze, Hüte aller Art
Säbel + Degen
Uniformeffekte
Büffelhaarperücken
Mariechenperücken
Federbüsche
Spitzenhöschen

Orden, Pokale und Medaillen
liefern wir nach Ihren Wünschen

Besuchen Sie unsere ganzjährige
Ausstellung auf 2 Etagen
3000 Artikel vorrätig